



Mod.
1093

DS1093-067

***EASY DOME II KIT MIT WANDHALTER
UND IP66 POWER BOX FÜR NETZWERKANBINDUNG
Typ 1093/652IP***



BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Hinweise.....	3
	Produktbeschreibung	3
	Warnungen	4
2	Installation.....	6
	Speichermedium (optional)	9
➤	Lokale Programmierung und Verwenden der EASY DOME II	10
3	Verwenden des IP Finder.....	10
	Einleitung	10
	Anleitung	10
4	Verwenden der Internet Explorer Schnittstelle	14
	Minimum Anforderungen Software Installation	14
	Schutz und Sicherheitskonfiguration	14
	Verbinden des Gerätes	17
	Hauptfenster und Beschreibung der Schnittstelle	18
5	Verwendung der Player Software	43
	Hauptfenster und Beschreibung der Software	43
	Erweiterte Software Funktionen	45
6	Technische Daten.....	50
7	Maximale Aufnahmezeit mit einer 2GB SD Karte.....	51

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Lieber Kunde,

Wir danken Ihnen für den Erwerb dieses Produkts.

Dieses Dokument beschreibt die Installation und Verwendung der URMET Domus EASY DOME II Wandmontage Set IP Typ 1092/652IP.

Bitte lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Geräts die vorliegende Gebrauchsanleitung durch. Sie beschreibt den sachgemäßen und sicheren Betrieb des Geräts.

Heben Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig und an einem leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie sie bei Bedarf umgehend konsultieren zu können.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Easy Dome II 1093/652IP Set wird zum Anschluss einer Easy Dome II (1092/650 oder 1092/665) an ein TCP/IP Netzwerk verwendet.

Die Verbindung wird innerhalb des Verbindungsgehäuses hergestellt. Dieses beinhaltet die Stromversorgung zur Dome und die zugehörige Halterung zur Außeninstallation.

ALLGEMEINE MERKMALE

- Hohe Videobild Qualität.
- H.264 Kompression.
- Ereignis Alarmtypen: Bewegungserkennung, Sensoren, Video Blackout und Video Signal Unterbrechung.
- Selbstanpassendes 10/100 Netzwerk Interface.
- Volle Remote Ansicht und Verwaltung unter Verwendung von zugehöriger Software und Internet Explorer Webpage.
- Dual-Stream Funktion: Möglichkeit der Generierung zweier unabhängiger Video Streams: ein Hauptstream für die Aufnahme auf eine lokale Festplatte; ein zweiter Stream für die Remote Ansicht via Netzwerk.
- Kompatibel mit Urmec DVR DVS Mobile Video Überwachungssoftware.
- Player Wasserzeichenfunktion (Zertifizierung das die Bilder während der Wiedergabe tatsächlich durch ein bestimmtes Gerät aufgenommen wurden).
- Möglichkeit der Verwendung einer SD Karte* (für Back-Up Zwecke) mit einer Kapazität von bis zu 2GB.
- Verwaltung verschiedener Geräte im Netzwerk unter Verwendung von zugehöriger Software.
- Kompakte Größe.

※WICHTIGER HINWEIS

* Empfohlene Modelle: SanDisk - Kingston

VERPACKUNGSGEHÄUSE

- EASY DOME II KIT MIT WANDHALTER UND IP66 POWER BOX AUF IP NETZWERK
- BNC Kabel für lokale Video Verbindung
- CD mit Software und Bedienungsanleitung
- Schnellanleitung

※ WICHTIGER HINWEIS

Die Zusammensetzung der in der Lieferung enthaltenen Zubehörteile kann ohne Vorankündigung geändert werden.

WARNUNGEN

VERSORGUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Typenschilddaten den Stromversorgungsspezifikationen entsprechen, bevor Sie das Gerät an das Gerät an das Stromnetz anschließen.
- Verwenden Sie einen geeigneten Leistungsschalter und eine Sicherung vor den Geräten.
- Schalten Sie den Strom im Falle eines Ausfalls und/oder falscher Funktion aus.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Halten Sie das Gerät von Regen und Feuchtigkeit fern, um einen Brand oder einen elektrischen Schlag zu verhindern. Lassen Sie kein Material (fest oder flüssig) in das Geräteinnere gelangen. Wenn dies versehentlich passiert, trennen Sie das Gerät vom Netz und lassen Sie es durch einen Fachmann überprüfen.
- Öffnen Sie niemals das Gerät. Nehmen Sie in jedem Fall Kontakt mit einer Fachfirma auf, um das Gerät reparieren zu lassen.
- Halten Sie das Gerät von Kindern fern, um eine versehentliche Beschädigung zu vermeiden.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen, damit Sie keinen elektrischen Schlag bekommen oder mechanische Schäden verursachen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie das Gerät in einem solchen Zustand benutzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem Händler oder einer Fachfirma auf.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER INSTALLATION

- Um ein Überhitzen des Geräts zu vermeiden, stellen Sie es so auf, dass immer Luft durch die Belüftungsschlitze im Gehäuse zirkulieren kann. Lassen Sie mindestens 5 cm Platz frei, wenn Sie das Gerät in einem Regal aufstellen. Stellen Sie aus dem gleichen Grund keine Heizquellen, wie z.B. Heizkörper oder Heizstrahler in der Nähe des Gerätes auf. Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Nicht an Plätzen mit extremer Staubbelastung, mechanischen Vibrationen oder Erschütterungen aufstellen.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einer instabilen Unterlage auf, wie z.B. wackelnden oder schrägen Tischen. Das Gerät könnte herabfallen und Verletzungen verursachen oder mechanisch beschädigt werden.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Platz auf, an dem es Feuchtigkeit oder Wasser ausgesetzt sein könnte. Richten Sie keinen Wasserstrahl auf das Gerät: es besteht Brandgefahr, Gefahr eines elektrischen Schlags oder mechanischer Fehlfunktion.
- Benutzen Sie das Gerät nicht weiter, wenn Wasser oder andere Substanzen in das Geräteinnere gelangt sind. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags. Nehmen Sie Kontakt mit dem Händler oder einer Fachfirma auf.
- Stellen Sie keine schweren oder Wärme erzeugenden Geräte auf das Gerät: dies könnte zu Beschädigungen des Gehäuses führen und/oder die Temperatur im Geräteinneren erhöhen und zu Fehlfunktionen führen.
- Decken Sie das Gerät im Betrieb nicht mit einem Tuch ab, um ein Überhitzen und eine Deformation des Gehäuses und des Geräts zu vermeiden: Es besteht Brandgefahr, Gefahr eines elektrischen Schlags oder mechanischer Fehlfunktion.
- Halten Sie Magnete und magnetisierte Objekte vom Gerät fern, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht bei Rauch, Dampf, Feuchtigkeit, Staub oder intensiven Vibrationen.
- Warten Sie mit dem Einschalten des Gerätes nach einem Transport von einem kalten an einen warmen Ort und umgekehrt. Warten Sie ungefähr drei Stunden, um das Gerät an die neue Umgebung (Temperatur, Feuchtigkeit etc.) anzupassen.

SCHUTZMASSNAHMEN

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät unbeschädigt ist, wenn Sie es aus der Verpackung genommen haben.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Umgebungstemperatur innerhalb des angegebenen Bereichs befindet und dass die Umgebung nicht feucht ist.

REINIGUNG DES GERÄTS

- Um Staub und Schmutz zu entfernen, Gerät mit einem trockenen Tuch abreiben.
- Sollte der Schmutz mit einem trockenen Tuch nicht zu entfernen sein, Gerät mit einem feuchten Lappen und Neutralreiniger abwischen.
- Um Verformungen, Beschädigungen oder Kratzer im Lack zu verhindern, keine flüchtigen Flüssigkeiten wie Benzin, Alkohol, Lösungsmittel etc. oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung des Geräts verwenden.
- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung oder Wartung von der Stromversorgung.

SPEICHER MEDIUM (SD CARD)

- Formatieren Sie die Karte vor der ersten Verwendung.
- Die Karte passt nur in einer Richtung. Vertauschen Sie diese nicht um eine Beschädigung zu vermeiden.
- Das Speichermedium ist empfindlich gegen Erschütterungen, Temperaturunterschiede und Vibrationen. Das Beachten dieser Schutzmaßnahmen stellt die Funktion sicher und verhindert einen Verlust der auf dem Medium gespeicherter Daten.
- Wenn eine Reparatur erforderlich ist, ist es ratsam alle wichtigen Daten zu sichern bevor Sie das Gerät zum Servicecenter bringen. URMET Domus S.p.A. kann im Falle eines Verlustes gespeicherter Daten nicht haftbar gemacht werden.

BILDAUFZEICHNUNGEN

- Dieses Gerät ist nicht als Einbruchsicherung konzipiert, sondern für das Aufzeichnen von Bildern. Im Falle eines Diebstahls kann URMET Domus S.p.A. daher vom Geräteanwender nicht für daraus folgende Verluste oder Schäden haftbar gemacht werden.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts eine Probeaufzeichnung durch, um zu überprüfen, ob die Aufzeichnung fehlerfrei erfolgt. Beachten Sie, dass URMET Domus S.p.A. bei Verlusten oder Schäden, die auf eine falsche Überwachungseinstellung, Fehlbedienung, unsachgemäßen Betrieb oder Fehlfunktion des Geräts zurückzuführen sind, nicht für den eventuellen Verlust gespeicherter Daten haftbar gemacht werden kann.
- Dieses Gerät enthält elektronische Präzisionsbauteile. Um eine fehlerfreie Bildaufzeichnung zu gewährleisten, Gerät während des Aufzeichnungsvorgangs keinen Schlägen oder Stößen aussetzen.

DATENSCHUTZ UND COPYRIGHT

- Der digitale Videorecorder ist ein CCTV-Gerät. Die Bildaufzeichnung unterliegt den geltenden Bestimmungen des Betreiberlandes. Darüber hinaus ist die Aufzeichnung von urheberrechtlich geschützten Bildern untersagt.
- Der Geräteanwender ist für die Kontrolle und Einhaltung aller örtlich in Bezug auf Videoüberwachungen und Videoaufzeichnungen geltenden Vorschriften und Bestimmungen verantwortlich. Der Hersteller kann nicht für einen Gebrauch des Geräts haftbar gemacht werden, der nicht mit den geltenden Bestimmungen übereinstimmt.

AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE

- Es wird empfohlen, regelmäßig den technischen Kundendienstbereich von URMET Domus SpA zu auf eventuelle Firmware-Aktualisierungen zu überprüfen.

NETZKONFIGURATION

- Die werkseitige IP-Adresse des Gerätes ist folgende: 192.0.0.64. Verwenden Sie Urmet "*IP-Finder*" oder "*Client Software*" oder Internet Explorer und weisen Sie dem Gerät eine IP-Netzwerkadresse zu die nicht von andere Geräten verwendet wird um Konflikte zu.
- Nach Einstellung der richtigen IP-Adresse kann das Gerät an das Netzwerk angeschlossen werden.

NETZWERKVERBINDUNGEN

- Bei Herstellung einer Verbindung über Fernrechner (mittels Client-Software oder IE), ist zu beachten, dass jedem auf dem PC verwendeten Videokanal einer *Unicast*-Verbindung entspricht (TCP, RTP, UDP etc).
- Das Gerät kann bis zu 6 "*Unicast*" Verbindungen unterstützen, d.h. es können die Videostreams von bis zu 6 Remote PC Stationen angezeigt werden.

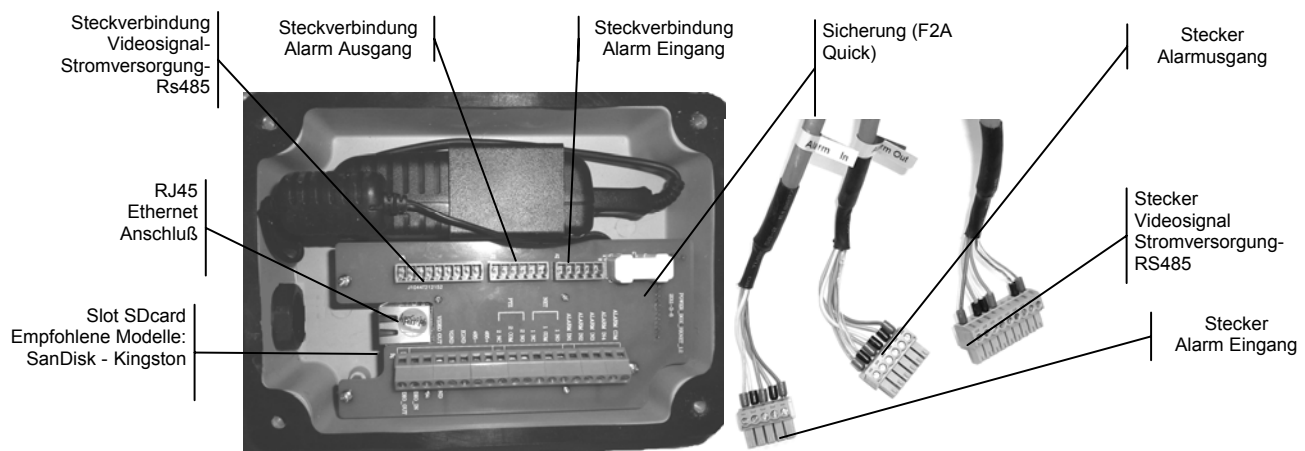
2 INSTALLATION

Suchen Sie den Kamera Installationsort und gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- Bohren Sie die Löcher entsprechend des Wandtyps (Zement, Holz, etc.) und der verwendeten Befestigungsgeräte.



- Befestigen Sie die Befestigungsbox an der Wand und stellen Sie sicher, dass die Kabeldurchgänge nach unten zeigen.
- Führen Sie die Kabel die für die korrekte Funktion der Kamera benötigt werden in die Kabeldurchgänge ein.



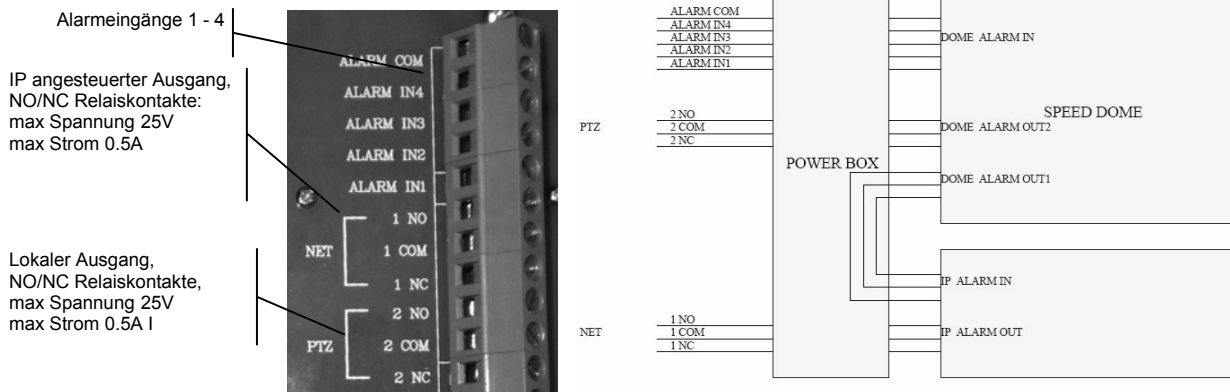
- Verbinden Sie den Anschluss (Videosignal – Stromversorgung - RS485) mit dem richtigen Steckanschluss (J5) in der Power-Box.
- Verbinden Sie den Anschluss (Alarmausgang-Alarm-OUT) mit dem richtigen Steckanschluss (J2) in der Power-Box.
- Verbinden Sie den Anschluss (Alarめingang-Alarm-IN) mit dem richtigen Steckanschluss (J1) in der Power-Box.
- Wenn benötigt, schließen Sie das RS485 Line serielle Kabel der Alarmkontrollleiste (in der Kontrollleiste enthalten) an den "R+" und "R-" Klemme in der Anschlussbox an (Verwenden Sie das "RS485" Kabel).

Easy Dome // Kabel
Roter Draht (+)
Schwarzer Draht (-)

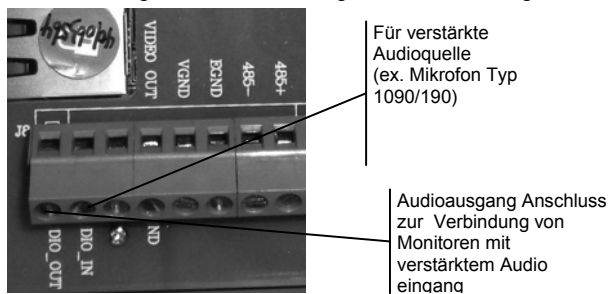


- Wenn das lokale Easy Dome Videosignal verwendet werden muss, verbinden Sie Kamera BNC Video Ausgang, in der Verbindungsbox, mit dem gewünschten Gerät.
- Verbinden Sie den IP Netzwerkanschluss an der RJ-45 Buchse mit einem UTP CAT5 (oder höher) Kabel.

- Falls erforderlich, verbinden Sie 4 Alarmeingänge die durch Easy Dome II verwaltet werden und der lokale Alarmausgang ist gekennzeichnet als PTZ:
Es ist ebenfalls möglich eine Fernverwaltung eines Alarmeingangs über ein IP Netzwerk zu implementieren oder verwalten eines Alarmausgangs via IP Netzwerk. Um dies zu tun: programmieren Sie einen beliebigen der 4 Alarmeingänge (siehe Bedienungsanleitung ausgeliefert mit Typ 1092/650 oder 1092/665, Paragraph "4.5.4.1 Alarmprogrammierung Untermenü ALARM") auf dem Ausgang 1 der Dome. In diesem Fall wird der ausgewählte Alarmeingang umgeleitet zu einem Alarmeingang der über IP fernverwaltet wird. Sein Status kann mit der NVMplus Software verwaltet und angezeigt werden (für weitere Details, siehe Kapitel 9 der NVMplus Bedienungsanleitung). Es ist auch möglich einen elektrischen Ausgang (NET output 1) mit der NVMplus Software zu aktivieren (für weitere Details, siehe Kapitel 8 der NVMplus Bedienungsanleitung).



- Wenn benötigt, kann ein Audiosignal wie unten dargestellt an folgende Klemmen angeschlossen werden:



ANSCHLUSSKLEMME	BESCHREIBUNG
ALARM COM.	Gemeinsamer für Alarমেিংänge IN1, IN2, IN3, IN4
ALARM IN1	Verdrahteter NC Alarমেিংang 1
ALARM IN2	Verdrahteter NC Alarমেিংang 2
ALARM IN3	Verdrahteter NC Alarমেিংang 3
ALARM IN4	Verdrahteter NC Alarমেিংang 4
1 NET NO	Ausgang 1 für normal offenen Kontakt (Fern verwalten verfügbar)
1 NET COM	Gemeinsamer Ausgang 1(Fern verwalten verfügbar)
1 NET NC	Ausgang 1 für normal geschlossenen Kontakt (Fern verwalten verfügbar)
2 PTZ NO	Ausgang 2 für normal offener Kontakt (lokal)
2 PTZ COM	Gemeinsamer Ausgang 2 (lokal)
2 PTZ NC	Ausgang 2 für normal geschlossenen Kontakt (lokal)
485+	Plus für RS485 Verbindung (Nutzung bei nicht vorhandener Netzwerkverbindung)
485-	Minus für RS485 Verbindung (Nutzung bei nicht vorhandener Netzwerkverbindung)
VGND	Videoausgang Masse (Nutzung bei nicht vorhandener Netzwerkverbindung)
VIDEO OUT	Videoausgang (Nutzung bei nicht vorhandener Netzwerkverbindung)
AUDIO IN	Audioeingang
AUDIO OUT	Audioausgang
AGND	Gemeinsamer für Audio IN und Audio OUT

- Stellen Sie sicher, dass die spezielle Dichtung der Anschlussbox sich in der korrekten Position befindet.
- Befestigen Sie den Halter an der Verbindungsbox.

SPICHERMEDIUM (OPTIONAL)

SD Karten mit einer Kapazität von bis zu 2GB können in Urmet Domus S.p.A. Typ 1093/081S-081M-081H verwendet werden.

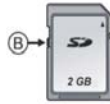


Abbildung 1: SD Speicherkarte (Beispiel)

Die SD Karte ist mit einem Schreibe-Schutz-Schalter ausgestattet um das Schreiben und Formatieren zu verhindern. Keine Daten können geschrieben werden und die Karte kann nicht formatiert werden wenn sich der Schalter in der [LOCK] Position befindet. Schieben Sie den Schalter auf die Freigabeposition um sie zu beschreiben oder formatieren.

Formatieren Sie die Karte mit einem PC oder einem Internet Explorer Interface vor der ersten Benutzung.

※WICHTIGER HINWEIS

- Das Speichermedium ist empfindlich gegen Erschütterungen, Temperaturunterschiede und Vibrationen. Das Beachten dieser Schutzmaßnahmen stellt die Funktion sicher und verhindert einen Verlust der auf dem Medium gespeicherter Daten.
- Sichern Sie wichtige Daten regelmäßig auf die Karte.
- Wenn eine Reparatur erforderlich ist, ist es ratsam alle wichtigen Daten zu Sichern bevor Sie das Gerät zum Servicecenter bringen. URMET Domus S.p.A. kann im Falle eines Verlustes gespeicherter Daten nicht haftbar gemacht werden.
- Vermeiden Sie ein Ausschalten, schütteln oder Schläge gegen das Gerät während die Speicherkarte in Verwendung ist.

EINSETZEN DER KARTE

Prozedur

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung von dem SD Kartenschlitz durch Lösen der Befestigungsschrauben.
2. Stecken Sie die Karte in der unten abgebildeten Richtung in den Schlitz bis ein klicken zu hören ist (die Anschlüsse zeigen nach unten).



Abbildung 2: Einsteckrichtung der SD Karte.

※WICHTIGER HINWEIS

- Die Karte passt nur in einer Richtung. Vertauschen Sie diese nicht um eine Beschädigung zu vermeiden.
- Fassen Sie nicht auf die Anschlüsse auf der Rückseite der Karte.
- Die Karte kann beschädigt werden, wenn Sie nicht ordnungsgemäß eingesetzt wird.

ENTFERNEN DER KARTE

Prozedur

1. Stellen Sie sicher, das die Karte nicht in Verwendung ist.
2. Drücken Sie auf die Karte bis Sie es klicken hören und nehmen Sie sie dann aus dem Schlitz.

STARTEN EINER AUFNAHME

Verwenden Sie I.E. oder die *Urmet DVR DVS* Software (siehe Bedienungsanleitung DS1093-010; Kapitel 2.1.8) zur Einstellung programmierter Aufnahmen (vortlaufend, Bewegung, Sensor, etc.).

Verwenden Sie die *Urmet DVR DVS* Software um eine manuelle Aufnahme zu starten.

➤ LOKALE PROGRAMMIERUNG UND VERWENDEN DER EASY DOME II

Für die Easy Dome II Verwendung und lokale Programmierung sehen Sie bitte in die Bedienungsanleitung die mit dem Typ 1092/650 oder 1092/665 mitgeliefert wird.

Für Produkte die mittels IP Netzwerk programmiert werden lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte.

3 VERWENDEN DES IP FINDER

EINLEITUNG

Urmec IP-finder ist ein Softwaretool zur Erkennung der folgenden Urmec Domus S.p.A Geräte mit H.264 Video Kompression:

- DVS (Videoserver);
- IP Kameras;
- DVR Evolution;
- DVR R-Evolution.

Diese Geräte müssen an das LAN angeschlossen werden ungeachtet der IP Adresse, der Geräte Subnetmaske und des PCs von dem *Urmec IP-finder* gestartet wird. Nach dem Auffinden des Gerätes können Sie:

- Eingeben der IP Adresse und Subnetmaske
- Wiederherstellen des Standard Administration Benutzerpasswortes.

ANLEITUNG

INSTALLATION DES IP FINDERS

Prozedur

1. Wählen Sie die Datei "URMET IP-finder.exe" und extrahieren Sie den Inhalt in einen neuen Ordner.
2. Folgen Sie den Anweisungen zur Installation der Urmec Finder- und der WinPcap-Software, mit Klick auf "Weiter".

※WICHTIGER HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass nur das freigegebene Netzwerkinterface auf dem PC auf dem der Urmec IP-Finder läuft, mit dem LAN verbunden ist. So wird sichergestellt, dass das Urmec Gerät welches sich in dem LAN befindet, auch vom IP-Finder lokalisiert wird.

Alle anderen verfügbaren Netzwerkschnittstellen auf dem PC müssen deaktiviert sein (inklusive Wi-Fi Netzwerk Board).

AUFFINDEN DER GERÄTE

1. Klicken Sie auf "**Avvia**" zum starten des *Urmec IP-Finder*:

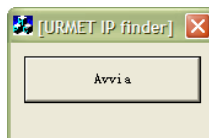


Abbildung 3: IP-Finder Startdialog

2. Die folgende Seite erscheint mit einer Liste der im Netzwerk gefundenen Geräte.

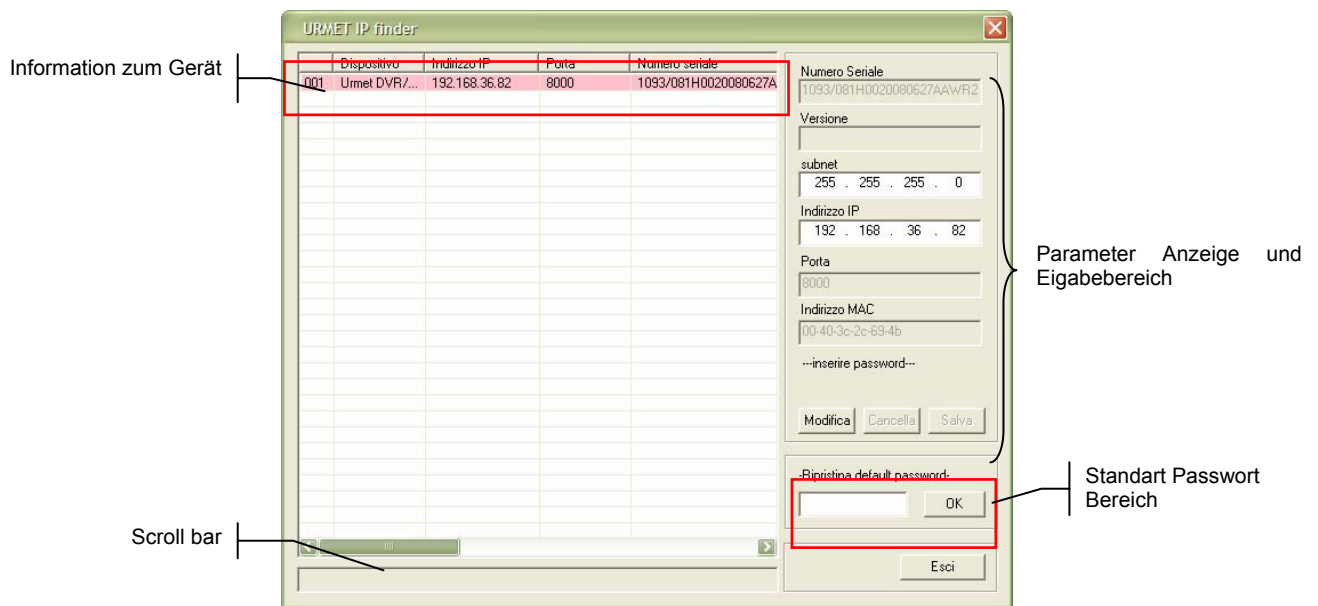


Abbildung 4: im Netzwerk erkannte Geräte

Die Liste enthält die folgenden Informationen zu den Geräten (scrollen Sie die Leiste um die weiteren Informationen zu sehen:

- GeräteName
- IP Adresse
- Daten Port
- Seriennummer
- Subnet Maske
- MAC Adresse
- Anzahl der Videokanäle
- Firmware Version
- DSP Version
- Suchdatum und -zeit

EINGABE VON PARAMETERN

Wählen Sie ein Gerät aus um die folgenden Parameter einzugeben:

- Subnet Maske
- IP Adresse
- Daten Port

Prozedur

1. Wählen Sie das erforderliche Gerät.

[illegible]

Abbildung 5: Auswahl des Gerätes zur Eingabe von Parametern

- Drücken Sie die “**Ändern**” Schaltfläche und geben Sie die folgenden erforderlichen Parameter ein: IP Adresse, Subnet Maske und Daten Port.

Abbildung 6: Eingabe von Parametern

※WICHTIGER HINWEIS

Die ausgeblendeten Parameter (Seriennummer, FW Version, Port und MAC Adresse) werden nur angezeigt und können nicht geändert werden.

- Nach dem Abschluß der Eingabeprozedur können Sie:
 - klick auf “**Cancel**” um alle Änderungen zu löschen;
 - Eingabe des Administratorpasswortes des Gerätes und klick auf “**Save**” um alle Änderungen am Gerät zu speichern.

Ein Bestätigungshinweis erscheint wenn das eingegebene Passwort korrekt ist und die neuen Daten erscheinen umgehend in der Liste.



Abbildung 7: Bestätigungsmeldung

Wenn ein falsches Passwort eingegeben wurde erscheint eine Benachrichtigung das der Speichervorgang nicht erfolgreich war.



Abbildung 8: Fehlerhinweis

WIEDERHERSTELLEN DES STANDARDPASSWORTES

Um das Standartpasswort eines Gerätes wiederherzustellen kontaktieren Sie den Urmet Domus technischen Kundendienst und nennen diesem die Seriennummer des Gerätes.

Nachdem Sie vom Urmet Domus technischen Kundenservice den Release Code erhalten haben verwenden Sie den *Urmet IP-Finder* um das Gerät zu lokalisieren, wählen Sie es aus und geben Sie den Release Code in dem Feld “**Zurücksetzen auf Standartpasswort**” ein. Klicken Sie auf “**OK**” zum Bestätigen.

4 VERWENDEN DER INTERNET EXPLORER SCHNITTSTELLE

Urmet Domus Geräte mit H.264 Video Kompression, wie:

- IP Kameras
- DVR/DVS
- DVS (Video Server)

Werden nachstehend mit 'Gerät' bezeichnet.

Die URMET Domus Geräte sind ausgestattet mit einem Web Client zur automatischen Verbindung mit einem Remote PC im Internet.

※WICHTIGER HINWEIS

Jegliche Bedienung die local am Gerät ausgeführt wird (über die Frontplatte des DVR - Fernbedienung - Maus) können die Software Performance verlangsamen. *LIVE* Video Einspeisung kann am effektivsten sein.

MINIMUM ANFORDERUNGEN SOFTWARE INSTALLATION

- | | | |
|---------------------------|---|----------------------------------|
| ➤ Prozessor | → | Pentium 4; 3GHz |
| ➤ RAM | → | 512 MB |
| ➤ Grafikkarte | → | MMX 128 MB; 128 bit |
| ➤ Betriebssystem | → | Win 2000 Pro; Win XP Pro - Vista |
| ➤ Browser Internet | → | I.E 6.0 or 7.0 |

SCHUTZ UND SICHERHEITSKONFIGURATION

Konfigurieren Sie Sicherheit wie folgt vor dem Anschluss an einen Remote PC.

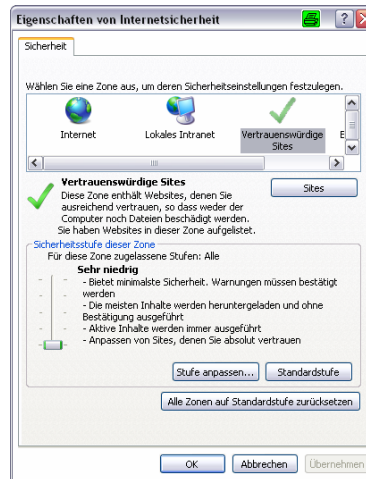
- Öffnen Sie Internet Explorer durch Doppelklick auf .
- Die folgende Seite (oder die Homepage) erscheint.



- Doppelklick auf .
- Das "Internetoptionen - Sicherheit" Fenster erscheint.



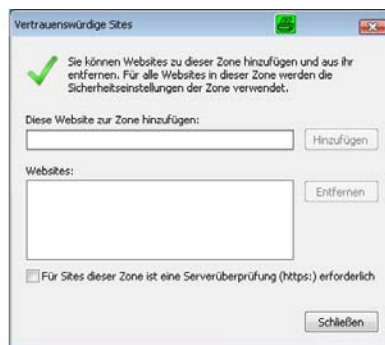
- Wählen Sie "Vertrauenswürdige Seiten"; „Stufe anpassen..." und wählen Sie die Stufe „Sehr Niedrig".



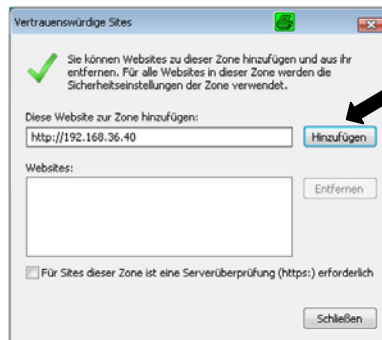
- Klicken Sie auf “Seiten (Sites)...”



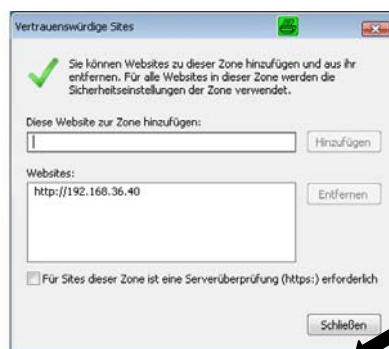
- Das folgende Fenster erscheint.



- Fügen Sie die IP Adresse des Gerätes (um die Adresse anzuzeigen drücken Sie “F2” auf der Vorderseite des Gerätes) in dem Feld “Diese Webseite zur Zone hinzufügen” hinzu.



- Klicken Sie auf “Hinzufügen”.
- Das folgende Bestätigungsfenster erscheint.



※WICHTIGER HINWEIS

Wählen Sie nicht “Für Seiten dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich”.

- Klicken Sie mehrmals auf “OK” um diese Eingabe zu beenden.
- Fahren Sie mit der Installation von “Active X” fort.

※ WICHTIGER HINWEIS

Sie können nach der Installation von “Active X “ die erforderliche Sicherheitszone wieder zurücksetzen.

VERBINDEN DES GERÄTES

Wenn die Verbindung besteht erscheint das folgende Login Fenster zur Authentifizierung der berechtigten Benutzer.
Die Standardeinstellungen sind:

- **Benutzername** → **admin**
- **Passwort** → **12345**

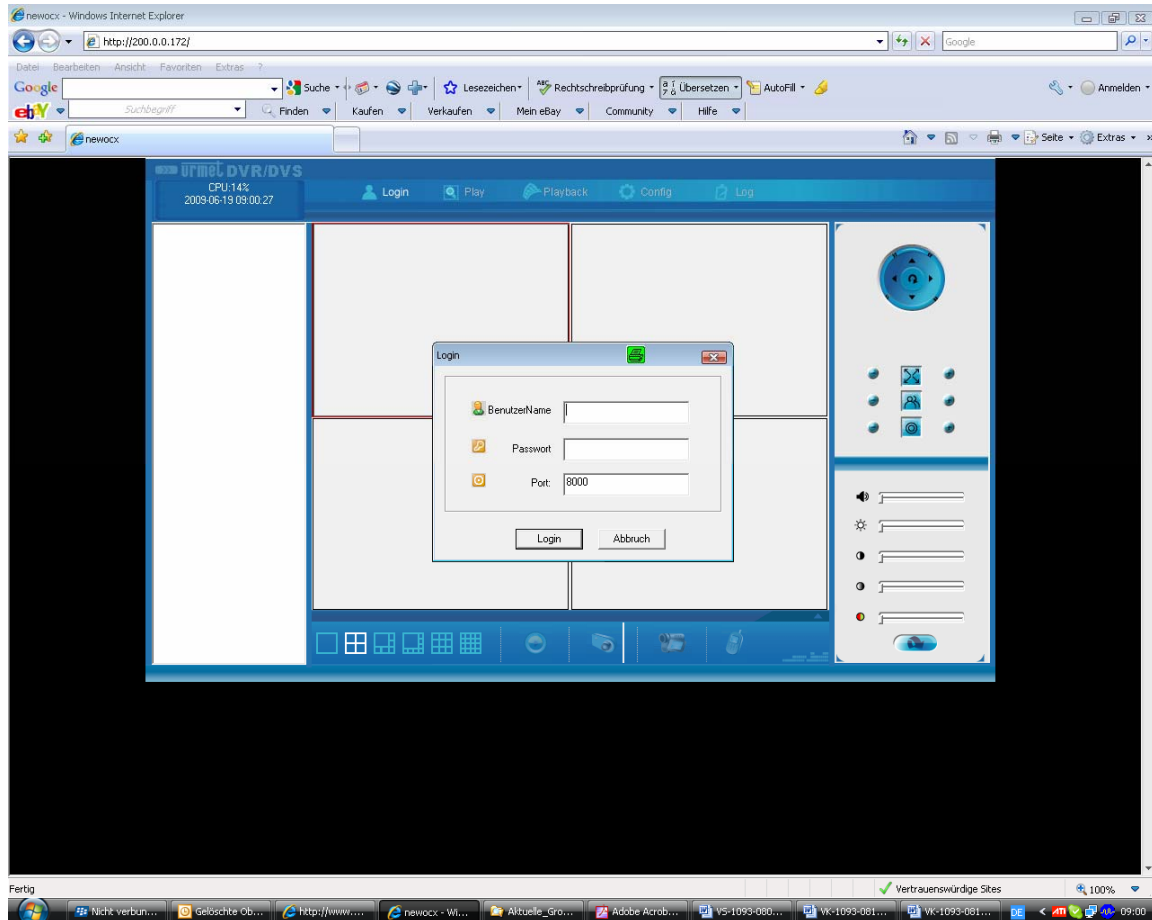


Abbildung 9: Login Fenster

Die Homepage des Web Interface kann geöffnet werden wenn der Benutzername und das Passwort korrekt sind. Andernfalls erscheint die folgende Fehlermeldung.

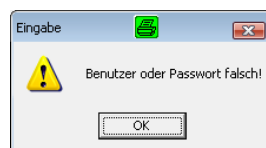


Abbildung 10: Fehlermeldung

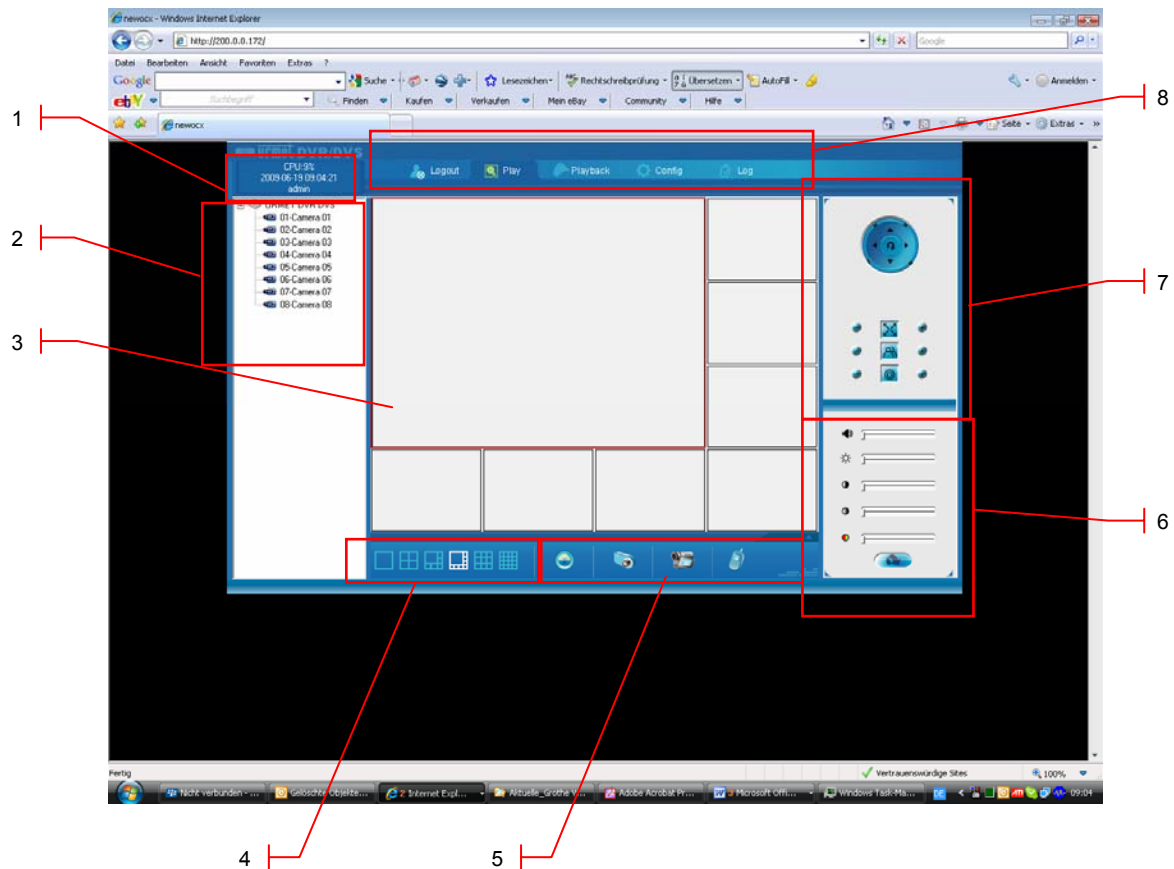
※WICHTIGER HINWEIS

Stellen Sie die PC Monitor Auflösung auf 1024x768 um das Web Interface im Vollbildmodus anzuzeigen.

HAUPTFENSTER UND BESCHREIBUNG DER SCHNITTSTELLE

Die folgende Hauptfenster erscheint nach einem erfolgreichen Login.

Abbildung 11: Web Interface Homepage

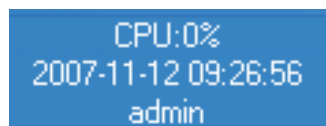


NR.	BESCHREIBUNG
1	Informationsbereich
2	Interface zur Anzeige von DVR Status und verfügbaren Kanälen
3	Ansicht Raster
4	Ansicht Modus
5	Funktionstasten
6	Ansicht Interface Einstellungen für jeden Video Kanal
7	PTZ Interface
8	Management/Konfigurationstasten Bereich

INFORMATIONSBEREICH

Die Auswahl enthält die folgenden Informationen:

- Grad der CPU Auslastung (Wert in %) →
- Aktuelle Zeit und Datum im Format: Jahr/ Monat/Tag und Stunden/Minuten/Sek.→
- Benutzername für Login →



STATUSSCHNITTSTELLE KAMERA UND ANGESCHLOSSENE KANÄLE

Dieser Bereich enthält die folgenden Informationen:

- Name des verbundenen Gerätes
- Name der verfügbaren Video Kanäle
- Status der verfügbaren Video Kanäle (verbunden - nicht verbunden)

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Videokanal verfügbar aber nicht verbunden
	Videokanal verfügbar und verbunden

ANZEIGETASTEN

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Ansicht Ein Kanal
	Ansicht Vier Kanäle
	Ansicht Neun Kanäle
	Ansicht Sechs Kanäle
	Ansicht Acht Kanäle
	Ansicht Sechzehn Kanäle

ANZEIGERASTER

Je nach programmiertem Anzeigemodus (über die entsprechenden Tasten) wird das entsprechende Raster eingeblendet. Das rote Quadrat (mit einem Klick der linken Maustaste auswählbar) zeigt die Position an, auf der der Videofluss des programmierten Kanals angezeigt wird.

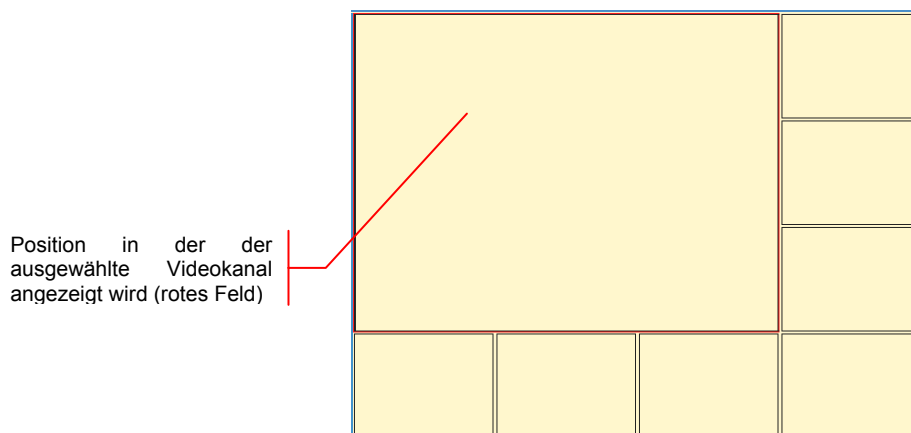


Abbildung 12: Beispiel Ansichtsraster

FUNKTIONSTASTEN

ICON	BESCHREIBUNG
	Startet / stoppt gleichzeitig die Verbindung <i>LIVE</i> auf allen verfügbaren Kanälen des DVR auf Basis des ausgewählten Anzeigemodus. Der " <i>Main Stream</i> " wird bei der Verbindung für alle Kanäle genutzt.
	Gestattet die Annahme einer Einzelbilderfassung des ausgewählten <i>LIVE</i> Videokanals (rote Box). Das erstellte Bild kann als Standart in dem Ordner C:\Picture\ im Bitmap Format gespeichert werden. Die Datei hat das folgende Format: Picture_192.168.36.40_05_20071113_094244_6227453, Bedeutung: - 192.168.36.40 → IP Adresse des Gerätes - 05 → Videokanal - 20071113 → Datum Jahr/Monat/Tag - 094244 → Zeit in Stunde/Minute/Sekunde - 6227453 → ID
	Einmal Drücken (das Icon wechselt zu ) zum Starten der Aufnahme des ausgewählten <i>LIVE</i> Videokanals (rote Box) auf dem PC. Erneutes Drücken zum Stoppen. Die erstellte Sequenz wird als Standart in dem Ordner C:\mpeg4record gespeichert
	Gestattet das Einrichten einer zwei Wege Sprachverbindung mit dem ausgewählten DVR.
	Wiederherstellen der Grundeinstellungen

EINSTELLUNG DER ANZEIGE

ICON	BESCHREIBUNG
	Gestattet die Änderung des Audioniveaus während einer Wiedergabe, wenn die Audioübertragung verfügbar ist und wenn der Stream-Modus "VIDEO & AUDIO" im Konfigurationsmenü des Systems eingegeben wurde (Kap. 5.3.2.1). Die Anzeige ziehen, um die Einstellung vorzunehmen.
	Gestattet die Änderung der Bildhelligkeit. Die Anzeige ziehen, um die Einstellung vorzunehmen.
	Gestattet die Änderung des Bildkontrasts. Die Anzeige ziehen, um die Einstellung vorzunehmen.
	Gestattet die Änderung des Bildfarbtons. Die Anzeige ziehen, um die Einstellung vorzunehmen.
	Gestattet die Änderung der Bildfarbe. Die Anzeige ziehen, um die Einstellung vorzunehmen.

SNITTSTELLE DER PTZ-STEUERUNGEN

ICON	BESCHREIBUNG
	Gestatten die Positionierung der angeschlossenen Dome. Die mittlere Taste ist nicht aktiviert.
	Tasten nicht belegt
	Gestattet das Aufrufen eines zuvor gespeicherten Presets. Die Nummer des aufzurufenden Presets eingeben und dann auf die Taste ► klicken.
	Gestattet die Regelung der Zoomstufe der angeschlossenen Dome. Die Tasten "+" und "-" betätigen, um die Regelung vorzunehmen.
	Gestattet die Regelung des Brennpunkts der angeschlossenen Dome. Die Tasten "+" und "-" betätigen, um die Regelung vorzunehmen.
	Gestattet die Regelung des Öffnens / Schließens der angeschlossenen Dome. Die Tasten "+" und "-" betätigen, um die Regelung vorzunehmen.

STEUER- UND KONFIGURATIONSTASTEN

ICON	BESCHREIBUNG
	Gestattet die Unterbrechung der Verbindung mit der Web-Schnittstelle
	Gestattet den Zugriff auf die Schnittstelle <i>LIVE</i>
	Gestattet den Zugriff auf die Playback-Schnittstelle
	Gestattet den Zugriff auf das Konfigurationsmenü des Systems.
	Gestattet den Zugriff auf die Schnittstelle der auf DVR aufgezeichneten Ereignisse

Unterbrechen der Verbindung (Logout)

Klick auf  zum korrekten Ausloggen von der Web Schnittstelle.
Der folgende Dialog erscheint:

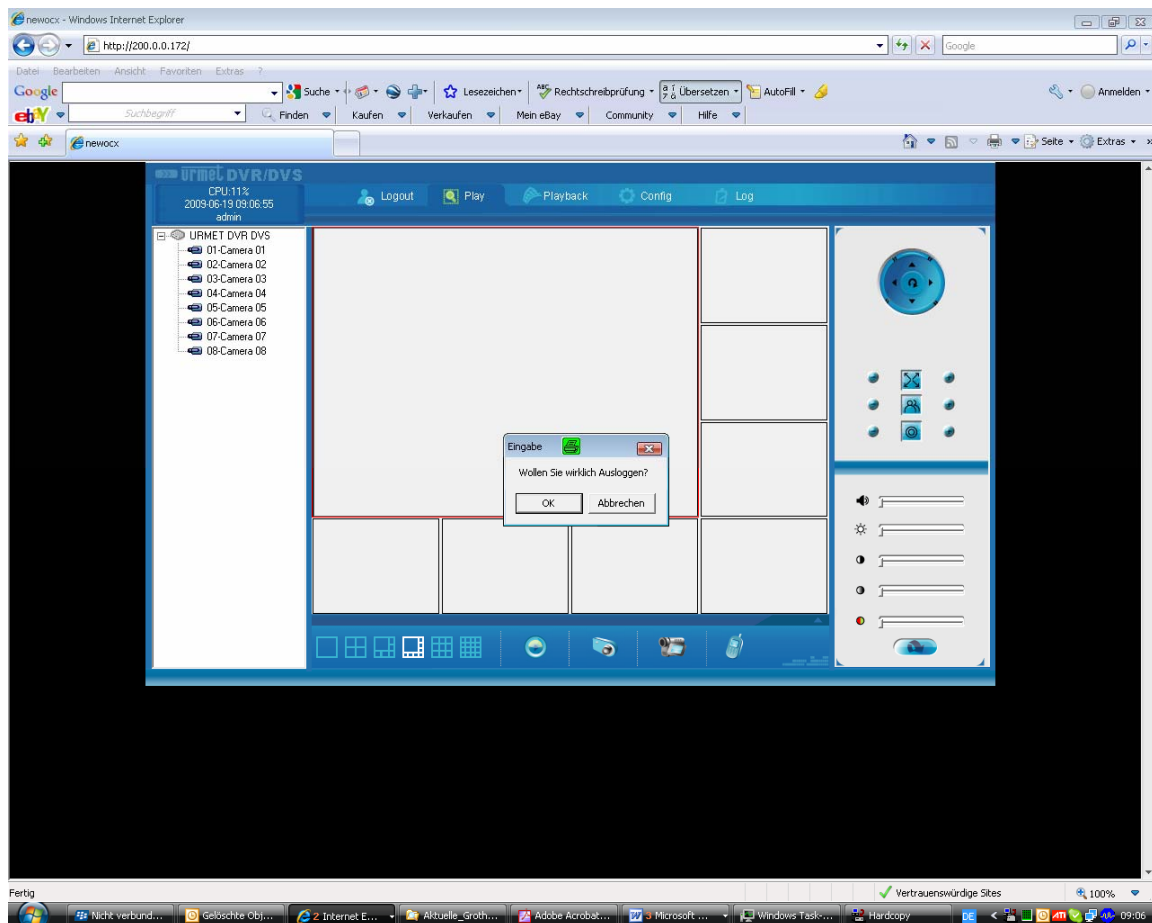


Abbildung 13: Logout Dialog

Wählen Sie "OK" zum Bestätigen: alle aktiven Verbindungen werden automatisch geschlossen. Andernfalls, klicken Sie auf "Abbrechen".

Live (Play)

Klick auf  zum Zugriff auf die LIVE Schnittstelle.
Das folgende Fenster erscheint:

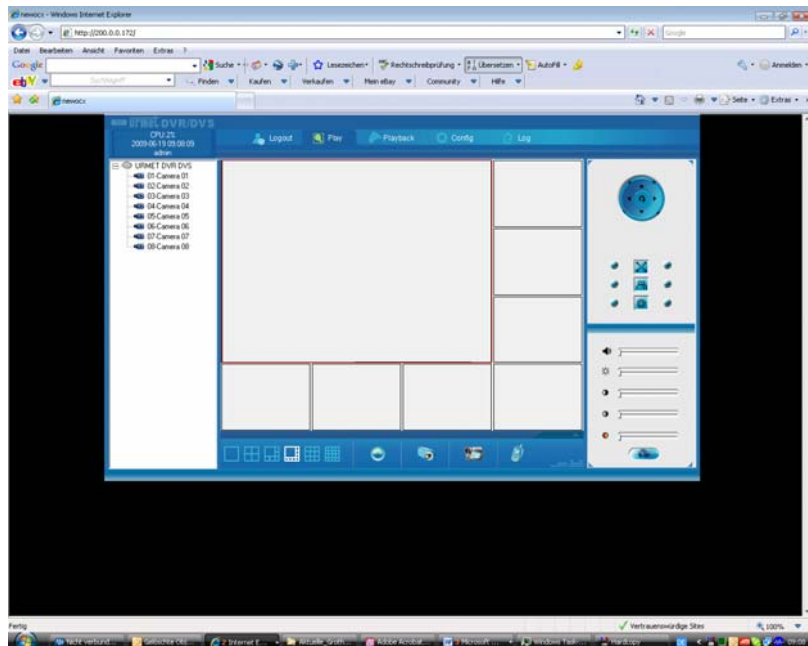


Abbildung 14: LIVE Schnittstelle

Diese Schnittstelle kann verwendet werden für:

- Auswahl des bevorzugten Ansichtsmodus
- Stopp/Start aller verfügbaren Videokanal Verbindungen
- Stopp/Start einer einzelnen Videokanal Verbindung
- Erhalten eines Einzelbildes des ausgewählten LIVE Videokanals (rote Box).
- Start/Stop der Aufnahme des ausgewählten LIVE Videokanals (rote Box).
- Einrichten einer Zwei-Wege Sprachverbindung mit dem verbundenen DVR
- Verwalten von Lautstärke, Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbparameter für jeden der verbundenen Videokanäle
- Verwalten von PTZ Kameras unter Verwendung der PTZ Schnittstelle.

※WICHTIGER HINWEIS

Der ausgewählte Videokanal ist der mit dem roten Rahmen im Ansichtsrastrer und nicht der, der in der Kanalstatus Schnittstelle angezeigt wird.

Der ausgewählte Videokanal kann durch Doppelklick darauf im Vollbildmodus angezeigt werden.

Erneuter Doppelklick darauf schalten den Vollbildmodus wieder aus.

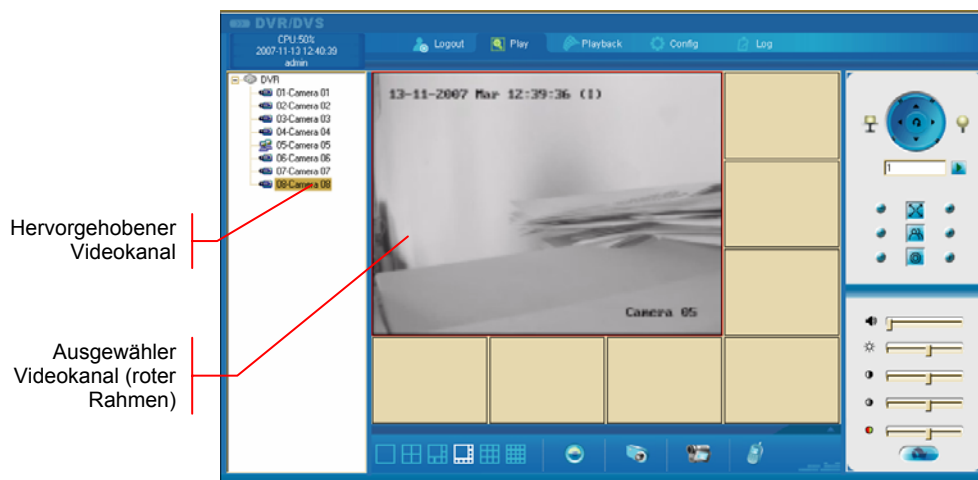


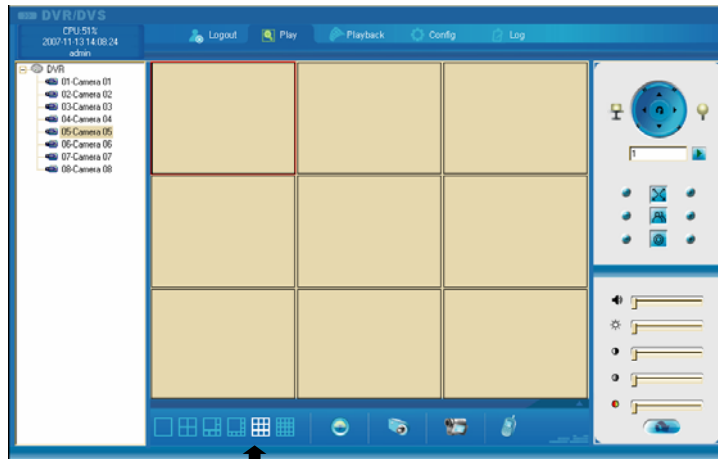
Abbildung 15: ausgewählter Kanal

Beispiel des Anschlusses eines Videokanal

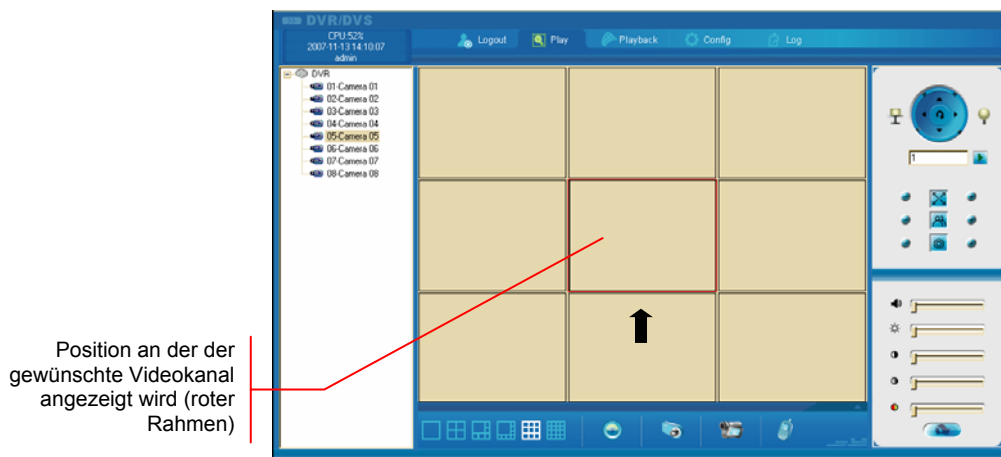
Nach einem erfolgreichen Login können Sie sich mit den verfügbaren Videokanälen verbinden.

Prozedur

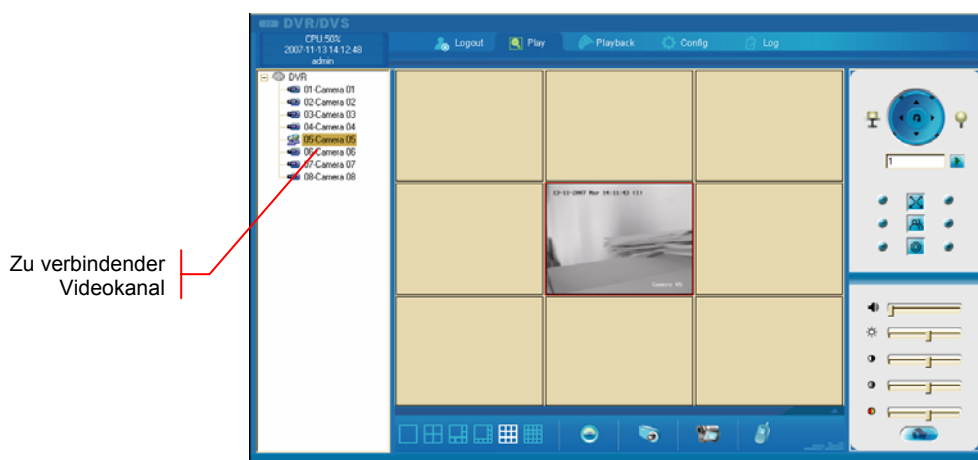
1. Die DVR und Videokanal Schnittstelle zeigt die verfügbaren Kanäle und die entsprechenden Namen neben dem  Icon.
2. Wählen Sie die bevorzugte Ansicht mit den Schaltflächen.



3. Links-Klick in das Rasterfeld zur Auswahl in dem der gewünschte Videokanal angezeigt werden soll.



4. Doppelklick auf die gewünschte Verbindung zum Einrichten, Doppelklick auf den gewünschten Videokanal in der Videokanal Schnittstelle: Wenn die gewünschte Video Verbindung hergestellt ist, wechselt das Icon von  nach .

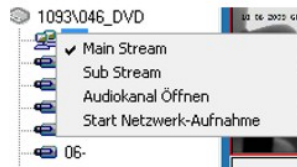


※WICHTIGER HINWEIS

Im Standart sind Video Verbindungen als „Main-Stream“ eingerichtet. Zum Anwenden von "Sub-Stream", siehe Punkt Nr. 6.

Anpassen der Ansichtparameter durch die zugehörige Schnittstelle.

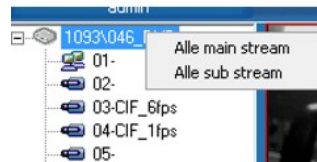
5. Rechtsklick auf den betreffenden Videokanal um das folgende Menü zu öffnen.



Zum Einrichten der folgenden Parameter für jeden Kanal:

- *Main Stream* → Haupt Video Stream (beste Qualität und höchste Bandbreite)
- *Sub Stream* → Zweiter Videostream
- *Active audio* → zum Öffnen des Tonkanals [nur wenn Tonübertragung verfügbar ist und "VIDEO & AUDIO" Stream Modus im Systemkonfigurationsmenü ausgewählt ist]
- *Remote Start Rec* → zur Aktivierung der manuellen Aufnahme auf die DVR HDD

Rechts-Klick auf das Gerät um das folgende Menü zu öffnen.



Zum Einstellen der folgenden Parameter:

- *All Main Stream* → Haupt Videostream (beste Qualität und höchste Bandbreite)
- *All Sub Stream* → Zweiter Videostream

6. Doppel Klick auf das Videosignal um die Verbindung zu stoppen:  erscheint.

WIEDERGABE

Zusätzlich zu *LIVE* Kanälen hat die Internet Explorer Schnittstelle einen Bereich zur Anzeige von Aufnahmen die auf dem Remote DVR oder auf dem PC im Ordner C:/mpeg4record gespeichert sind. Diese kann verwendet werden ohne die *Live* Kanäle schließen zu müssen.

Diese Schnittstelle kann bis zu 4 Aufnahmen zur gleichen Zeit wiedergeben. Die Aufnahmen können auf dem lokalen PC verwaltet und gespeichert werden.

Klicken Sie auf  um Zugriff zur Wiedergabe Schnittstelle zu erhalten.

Das folgende Fenster erscheint:

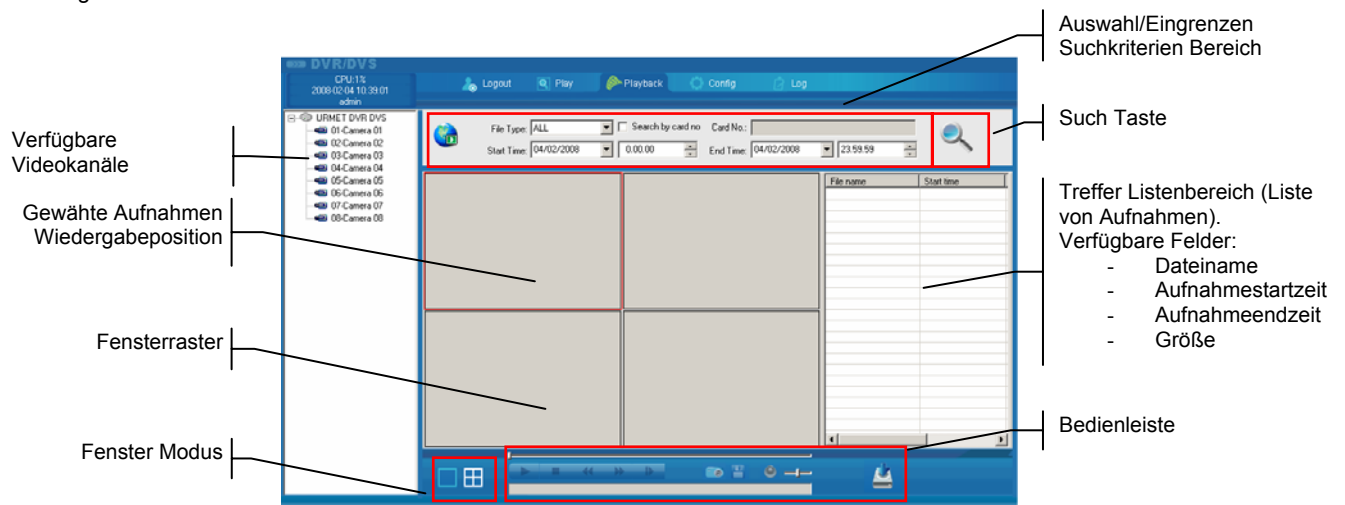


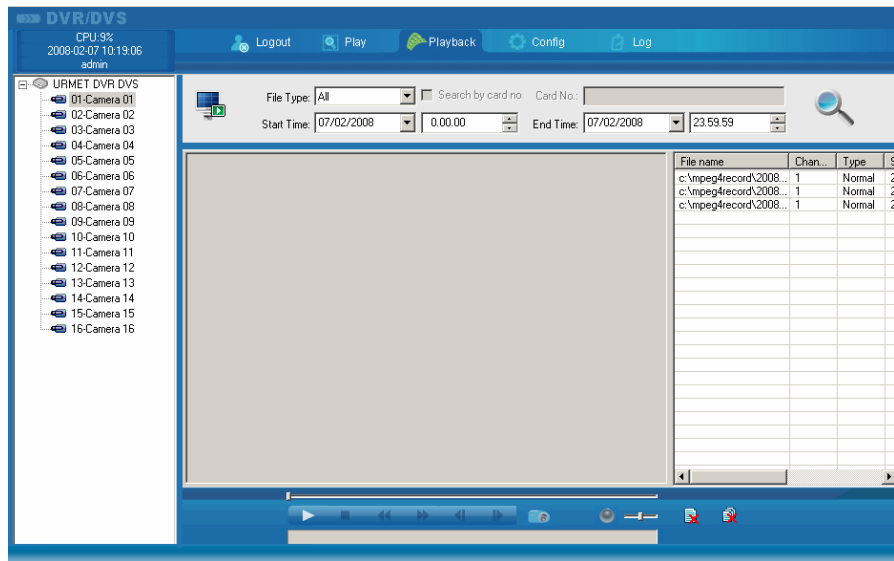
Abbildung 16: Wiedergabe Schnittstelle

- Alle
- Kontinuierlich
- Bewegungsaufnahme
- Alarmaufnahme
- Alarm oder Bewegung
- Alarm und Bewegung
- Manuelle Aufnahmen

Nach Auswahl des Videokanals und Einstellen der Suchkriterien, klicken Sie auf zum Starten der Suche. Das folgende Fenster erscheint.



Das folgende Fenster erscheint nach Auswahl der Suchkriterien wie oben beschrieben:



Nach dem Beenden der erfolgreichen Suche können Sie die Wiedergabe der ausgewählten Videokanalaufnahmen starten.

Prozedur

1. Wählen Sie den bevorzugten Ansichtsmodus.
2. Wählen Sie die Position des Fensters zur Wiedergabe der Aufnahme (links klick).
3. Lokalisieren und Wählen Sie die abzuspielende Datei.
4. Doppelklick zum Starten der Wiedergabe.
5. Verwenden Sie die Steuerfunktionen für ein optimales Wiedergabemanagement.
6. Starten Sie weitere Aufnahmen (bis zu einem Maximum von 4).

Bedienfeld

Die Bedienfeldtasten werden während der **WIEDERGABE** aktiv. Die Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

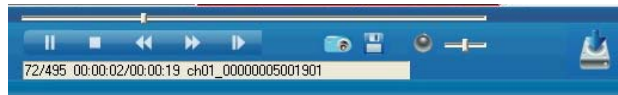


Abbildung 18: Bedienfeld Details

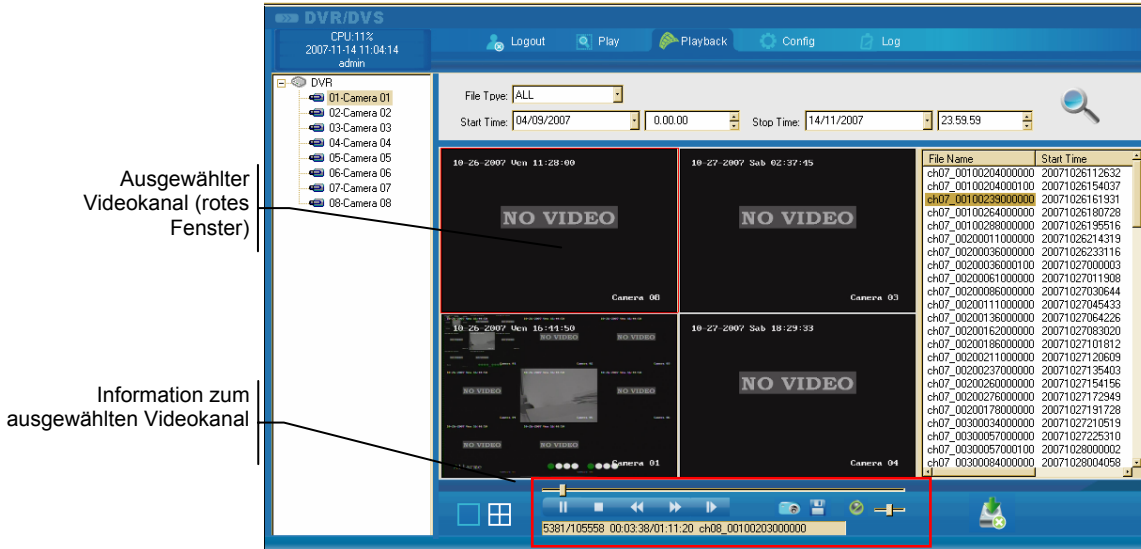


Abbildung 19: Bedienfeld und ausgewählter Kanal

※WICHTIGER HINWEIS

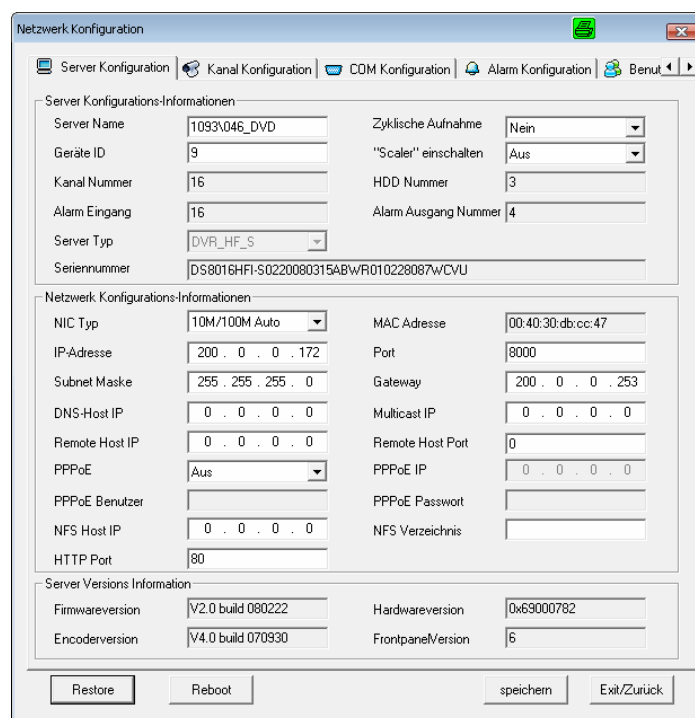
Das Bedienfeld zeigt die Funktionen in Bezug auf den ausgewählten Videokanal.
Der ausgewählte Videokanal ist der mit dem roten Rahmen im Ansichtsrastrer und nicht der, der in der Kanalstatusschnittstelle angezeigt wird.

TASTE	BESCHREIBUNG
	Bildlaufleiste. Diese Funktion wird zur Steuerung der Wiedergabe der ausgewählten Aufnahme verwendet. Ziehen Sie den Cursor Vor oder Zurück um die Startposition der Wiedergabe der Aufnahme zu wählen.
	Bildstopp-Taste. Betätigen Sie die Taste erneut zum Fortsetzen der Wiedergabe.
	Wiedergabe Stopp Taste (zurück zum Anfang).
	Gestattet die Reduzierung der Wiedergabegeschwindigkeit durch das Einstellen einer Rahmenrate kleiner als 25fps. Drücken Sie zum Fortsetzen der Wiedergabe.
	Schneller Vorlauf Taste. Wird verwendet zum Abspielen der Bilder in verschiedenen Geschwindigkeiten. Drücken Sie mehrmals um die Geschwindigkeit zu ändern. Drücken Sie zum Fortsetzen der Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit.
	Einzelbildwiedergabe.
	Gestattet die unmittelbare Erfassung eines Einzelbildes des ausgewählten Videokanals (roter Rahmen). Das erfasste Bild kann im Bitmap Format im Standardordner C:\Picture\ gespeichert werden.
	Wird verwendet um Teile der Aufnahme, die auf dem PC wiedergegeben werden, zu speichern. Die Aufnahme, die gespeichert wird, ist die mit dem roten Rahmen (zu dem das Bedienfeld verweist). erscheint während des Seichervorgangs. Drücken Sie die Taste zum Beenden der Wiedergabe erneut. Das erfasste Video wird im mp4 Format im durch den Anwender ausgewählten Ordner gespeichert.
	Stellt die Lautstärke während der Wiedergabe ein (wenn die Aufnahme im VIDEO + AUDIO Modus gemacht wurde). Ziehen Sie den Cursor um die Lautstärke einzustellen.

	Wird verwendet zum Speichern eines oder mehrerer Dateien auf dem PC (Suchergebnisse). Das erfasste Video wird in dem Ordner c:\filedownload im mp4 Format gespeichert.  erscheint während dem Download. Die Nachricht "Download abgeschlossen!" erscheint am Ende des Downloads.
	Dieses Fenster zeigt Informationen zur abgespielten Datei an. 5381/105558 00:03:38/01:11:20 ch08_001002030000000 wobei: 5381/105558 → wiedergegebene Einzelbilder/Gesamtzahl der Einzelbilder 00:03:38/01:11:20 → Wiedergabeposition/Gesamtdauer der Wiedergabe ch08 → Videokanal 001002030000000 → Dateikennung

Erweiterte Konfiguration (Config)

Klicken Sie auf  zum Fernzugriff auf das Systemkonfigurationsmenü.
Das folgende Fenster erscheint.



The screenshot shows the 'Netzwerk Konfiguration' window with the following sections:

- Server Konfigurations-Informationen:**
 - Server Name: 1093/046_DVD
 - Geräte ID: 9
 - Kanal Nummer: 16
 - Alarm Eingang: 16
 - Server Typ: DVR_LHF_S
 - Seriennummer: DS8016HFI-S0220080315ABWR010228087w/CVU
 - Zyklische Aufnahme: Nein
 - "Scaler" einschalten: Aus
 - HDD Nummer: 3
 - Alarm Ausgang Nummer: 4
- Netzwerk Konfigurations-Informationen:**
 - NIC Typ: 10M/100M Auto
 - IP-Adresse: 200 . 0 . 0 . 172
 - Subnet Maske: 255 . 255 . 255 . 0
 - DNS-Host IP: 0 . 0 . 0 . 0
 - Remote Host IP: 0 . 0 . 0 . 0
 - PPPoE: Aus
 - PPPoE Benutzer:
 - NFS Host IP: 0 . 0 . 0 . 0
 - HTTP Port: 80
 - MAC Adresse: 00:40:30:db:cc:47
 - Port: 8000
 - Gateway: 200 . 0 . 0 . 253
 - Multicast IP: 0 . 0 . 0 . 0
 - Remote Host Port: 0
 - PPPoE IP: 0 . 0 . 0 . 0
 - PPPoE Passwort:
 - NFS Verzeichnis:
- Server Versions Information:**
 - Firmwareversion: V2.0 build 080222
 - Encoderversion: V4.0 build 070930
 - Hardwareversion: 0x69000782
 - FrontpanelVersion: 6

Buttons at the bottom: Restore, Reboot, speichern, Exit/Zurück

Abbildung 20: Eingabemaske Fernsystemkonfiguration

Die folgenden Schnittstellen sind verfügbar:

- **Server Konfiguration**
- **Kanal Konfiguration**
- **COM Konfiguration**
- **Alarm Konfiguration**
- **Benutzer Konfiguration**
- **Sonstige**

DVR Parameter Konfiguration (DVSR Para)

Diese Schnittstelle wird verwendet zum Anzeigen, Konfigurieren und Eingabe der EASY DOME Konfigurationseinstellungen. Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

- *Server Konfigurations-Informationen*
- *Netzwerk Konfigurations-Informationen*
- *Server Versions-Informationen*

Server Parameter Information

Dieser Bereich wird verwendet zum Einschalten der folgenden Parameter:

- *Server Name* → ein Name kann für das Gerät festgelegt werden (bis zu 32 Zeichen)
- *Geräte ID* → eine Adresse kann für das Gerät festgelegt werden (Werte von 1-255)
- *Zyklische Aufnahme* Stellt den Aufnahmemodus ein, der verwendet wird wenn die Festplattenkapazität voll ist.
Wählen Sie "**JA**" um den Überschreibenmodus zu aktivieren: die Aufnahme überschreibt die vorherigen gespeicherten Informationen. Wählen Sie "**NEIN**" um die Aufnahme zu Stoppen wenn die maximale Kapazität erreicht ist. Dies ist Vergleichbar zu "Festplatte voll".
- *Use Scale* → es ist möglich Anpassen (**Use**) oder Nicht (**Unuse**) der DVR Ausgabe auf das verwendete Fenster zu wählen. Vergleichbar mit der "Anpassen an Monitor" Funktion.

Die folgenden Leistungsmerkmale können nur angezeigt werden:

- *Kanalnummer* → Anzahl der Kanäle des Geräts
- *Alarm In Anzahl* → Anzahl der verfügbaren Alarmeingänge
- *DVSR Typ* → Geräte Typ
- *Serien Nummer* → Seriennummer der Gerätes
- *HDD Anzahl* → Anzahl der Festplatten im Gerät
- *Alarm Out Anzahl* → Anzahl der verfügbaren Alarmausgänge

Server Netzparameter Information

Dieser Bereich wird verwendet zum Anzeigen und Verwalten der folgenden Ethernet Parameters zum Anschließen des Gerätes (Es werden die gleichen Parameter wie im NETZWERK Menü angezeigt):

- *Nic Typ* → Netzwerk Verbindungstyp
- *MAC Adresse* → Hardware Netzwerkadresse des Gerätes (nicht editierbar)
- *DVSR IP* → DVR IP Adresse
- *Subnet Maske* → Subnet Maske des Gerätes
- *Gateway IP* → IP Gateway Adresse des Gerätes
- *DNS IP* → DNS Adresse des Gerätes
- *Multicast IP* → Multicast IP Adresse des Gerätes
- *Verwalten Host IP* → Fernverbindungshost IP Adresse
- *Verwalten Host Port* → Anzahl der Ports die für Ereignissübermittlung verwendet werden
- *Verwende PPPoE* → zur Auswahl/Deaktivierung der PPPoE Funktion
- *PPPoE IP* → PPPoE IP Adresse
- *PPPoE Benutzern* → Benutzername zur PPPoE Authentifizierung
- *PPPoE Passwort* → Passwort zur PPPoE Authentifizierung
- *NAS Host IP* → derzeit nicht verfügbar
- *NAS Verzeichnis* → derzeit nicht verfügbar

※WICHTIGER HINWEIS

Alle Parameter auf weißem Hintergrund können geändert werden, außer für *Multicast IP*, die zu den DVR Einstellungen korrespondieren, und die nur durch einen Benutzer geändert werden können der auf dem Geräte OSD als Administrator eingeloggt ist.

Server Version Information

Dieser Bereich wird verwendet zum Anzeigen von Informationen über die Software Versionen, Hardware, Verschlüsselung, etc. Die Daten können nicht geändert werden.

Videokanal Konfiguration

Über diese Schnittstelle können die Einstellungen der Videokanal-Konfiguration der EASY DOME wie über das OSD-Menü angezeigt und geändert werden.

Informationen

Aufnahme

Anzeige

Video Stream

Zusätzliche Kommentare

Abbildung 21: Einzelvideokanal Konfigurationsschnittstelle

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

- *Informationen* (dies zeigt einige Konfigurationsparameter aus dem OSD - KAMERA MENÜ)
- *Aufnahme* (dies zeigt einige Konfigurationsparameter aus dem OSD - AUFNAHME MENÜ)
- *Vorschau* (dies zeigt einige Konfigurationsparameter aus dem OSD - DISPLAY MENÜ)
- *Video Stream* (dies zeigt einige Konfigurationsparameter aus dem OSD - AUFNAHME MENÜ)
- *Zusätzliche Kommentare*

Informationen

Dieser Bereich wird verwendet zur Eingabe eines Namens für den Videokanal in dem Feld "Wähle Kanal". Der Name ist eine Kombination von 32 Zeichen.

Aufnahme

Dieser Bereich wird verwendet zur Konfiguration verschiedener Aufnahmemodi.

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| 1. <i>Zeitplan</i> | → | programmierte Aufzeichnung |
| 2. <i>Bewegungsmeldung</i> | → | Aufzeichnung nach einem Bewegungsalarm |
| 3. <i>Video Signalverlust</i> | → | Aufzeichnung bei Ausfall des Videosignals |
| 4. <i>Bildmanipulation</i> | → | Aufzeichnung nach einem Verdunklungsalarm |
| 5. <i>Privat Zonen</i> | → | Aufzeichnung mit ausgeblendeten Privatbereichen |

1. ZEITPLAN AUFZEICHNUNG (PROGRAMMIERTE AUFZEICHNUNG)

Bei Aktivierung des Felds "Zeitplan" können hier die Parameter für die programmierte Aufzeichnung eingegeben werden.

- *Pre Record* → bei einem Alarm enthält die Aufzeichnung auch die Voralarmaufzeichnung über die eingestellte Zeitdauer.
- *Post Record* → bei einem Alarm enthält die Aufzeichnung auch die Nachalarmaufzeichnung über die eingestellte Zeitdauer.

Durch Anklicken von "Setup" wird die Setup-Schnittstelle für die Aufzeichnungsprogrammierung aufgerufen.

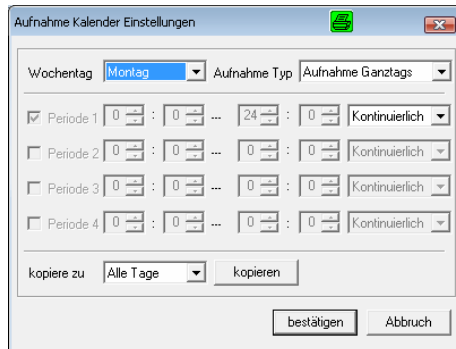


Abbildung 22: Programmierung Einstellungen Schnittstelle

Die Parameter sind dieselben wie die im OSD Menü.

2. BEWEGUNGSMELDUNG (AUFZEICHNUNG BEI BEWEGUNGSERKENNUNG)

Bei Aktivierung des Felds "Bewegungsmeldung" können hier die Parameter für die Aufzeichnung bei Bewegungserkennung eingestellt werden.

Für diese Alarmart stehen die folgenden Schnittstellen zur Verfügung:

- *Einstellung Bereich* → Einstellung des Bewegungserkennungsbereichs
- *Zeitplan* → Uhrzeitprogrammierung
- *PTZ Link* → Benachrichtigungsart

Durch Anklicken von "Einstellung Bereich" wird die Setup-Schnittstelle für die Einstellung der Bewegungserkennung aufgerufen.



Abbildung 23: Bewegungserkennung Einstellungsschnittstelle

Erstellen eines Bewegungserkennungsbereichs

1. Wählen Sie das Feld "Setze Bewegung" an;
2. Drücken Sie "Strg" auf der PC-Tastatur und ziehen Sie gleichzeitig den gewünschten Bereich mit der Maus auf. Lassen Sie anschließend die "Strg"-Taste wieder los.
3. Um einen neuen Bewegungserkennungsbereich zu erstellen, drücken Sie erneut die "Strg"-Taste und ziehen den neuen, gewünschten Bereich mit der Maus auf. Lassen Sie anschließend die "Strg"-Taste wieder los.
4. Wählen Sie das Feld "Bewegungsmelder" an, um die erzeugten Bereiche anzuzeigen.
5. Stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeitsstufe ein.
6. Drücken Sie "bestätigen", um die Einstellungen zu speichern.
7. Drücken Sie "Abbruch", um die Schnittstelle zu schließen.
- 8.

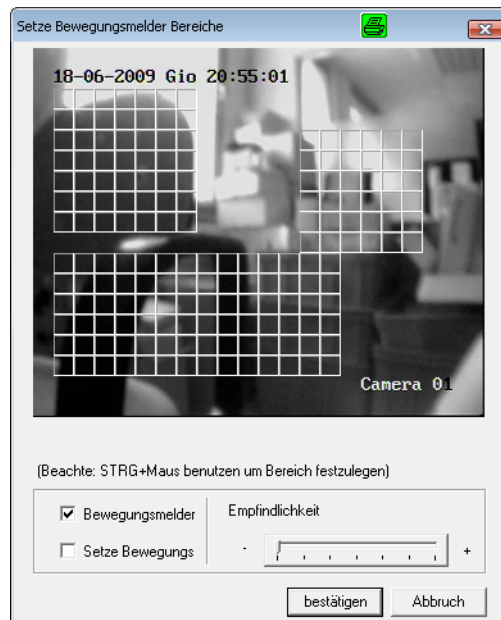


Abbildung 24: Erstellen und Anzeigen von Bewegungserkennungszonen

※WICHTIGER HINWEIS

Die über die Fernschnittstelle erzeugten Bewegungserkennungsbereiche löschen eventuell zuvor am DVR erzeugte Bereiche und umgekehrt.

Klicken Sie auf "Zeitplan" um in die Aufnahmezeit Schnittstelle zu gelangen:

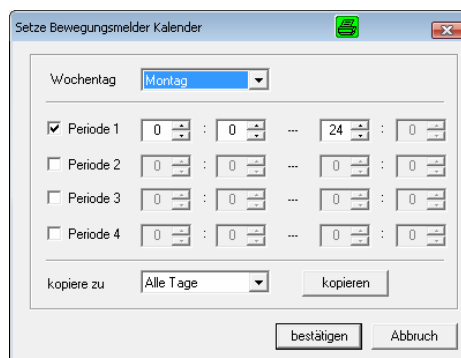


Abbildung 25: Bewegungserkennung Aufnahmezeit Schnittstelle

Bei Anklicken von "PTZ Link" erscheint das folgende Fenster. Hier kann eingestellt werden, wie die Benachrichtigung im Alarmfall erfolgen soll.

3. VIDEO SIGNALVERLUST (AUFZEICHNUNG BEI AUSFALL DES VIDEOSIGNALS)

Bei Aktivierung des Felds "Video Signalverlust" können hier die Parameter für die Aufzeichnung bei Ausfall des Videosignals eingestellt werden.

Für diese Alarmart stehen die folgenden Schnittstellen zur Verfügung:

- *Zeitplan* → Uhrzeitprogrammierung
- *PTZ Link* → Benachrichtigungsart

4. BILDMANIPULATION (AUFZEICHNUNG BEI VERDUNKLUNGSALARME)

Bei Aktivierung des Felds "Bildmanipulation" können hier die Parameter für die Aufzeichnung bei Verdunklungsalarm eingestellt werden.

Für diese Alarmart stehen die folgenden Schnittstellen zur Verfügung:

- *Einstellung Bereich* → Einstellung des Bewegungserkennungsbereichs
- *Zeitplan* → Uhrzeitprogrammierung
- *PTZ Link* → Benachrichtigungsart

5. PRIVATZONEN (AUFZEICHNUNG MIT AUSBLENDUNG NON PRIVATBEREICHEN)

Bei Aktivierung des Felds "Privat Zonen" können hier die Parameter für die Aufzeichnung mit Ausblendung von Privatbereichen eingestellt werden.

Für diese Alarmart stehen die folgenden Schnittstellen zur Verfügung:

- *Einstellung Bereich* → Einstellung des Bewegungserkennungsbereichs

Anzeige

In diesem Bereich kann - über kartesische Koordinaten - die Position der folgenden Parameter angezeigt und individuell eingestellt werden:

1. *Display Name* → Name des angewählten Videokanals
2. *Display OSD* → aktuelles Datum/Uhrzeit
3. *Woche anzeigen* → Wochentag

※ACHTUNG:

Der Ursprung "0,0" befindet sich oben links im Bild und bezieht sich auf das erste eingegebene Zeichen.

Video Stream

Dieser Bereich wird verwendet um die Video Stream Parameter jedes Videokanals einzugeben:

1. *Typ* → Art des Videostroms
In diesem Teil kann der Daten-/Videostrom bzw. primäre / sekundäre Audio-/Videostrom eingestellt werden. Dank dieser Unterscheidung und der Unabhängigkeit von Haupt- und Nebenstrom können beispielsweise Qualität und Bildfrequenz mit hoher Auflösung auf Festplatte aufgezeichnet werden; über das Netzwerk wird dabei ein Videostrom übertragen, der im Vergleich zu ersterem zwar eine schlechtere Qualität besitzt, aber den Vorteil bietet, dass nur wenig Bandbreite und bei der Dekodierung durch den Rechner, auf dem die Visualisierungssoftware installiert ist, nur wenige Ressourcen in Anspruch genommen werden.
2. *Bild Qualität* → Bildqualität
3. *Auflösung* → Auflösung
4. *Rahmen Typ* → Erforderlicher Bildwiederholraten Typ
5. *Rahmen Rate* → Bildrate
6. *Bitraten Typ* → Bitraten Typ
7. *Intervall* → Intervall der Referenzeinzelbilder des Videostroms
8. *Stream Typ* → Stream Typ
9. *Max Bit Rate* → Maximale Bit Rate

Zusätzliche Kommentare

Dieser Bereich kann verwendet werden um bis zu 4 zusätzliche Kommentare für jeden Videokanal, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, einzugeben.

Prozedur

1. Wählen Sie den erforderlichen Bereich.
2. Geben Sie die Start "X-Y" Koordinaten ein.
3. Doppelklick in das Feld "*Ordner Inhalt*" und geben Sie die Kommentare ein.

COM Port Konfiguration

Diese Schnittstelle wird verwendet zur Anzeige und Eingabe der RS232 und RS-485 seriellen Port Konfiguration.

Netzwerk Konfiguration

Server Konfiguration | Kanal Konfiguration | **COM Konfiguration** | Alarm Konfiguration | Benut

RS 232 Konfiguration

Baud Rate: 115.2k | Data Bits: 8 | Stop Bits: 1

Parität: keine | Flow Control: keine | Eingeschaltete: Konsole

PPP: | Rückruf: |

Benutzername: | Passwort: |

Remote IP: 0 . 0 . 0 . 0 | Passwort: |

Lokale IP: 0 . 0 . 0 . 0 | Subnet: 0 . 0 . 0 . 0

Telefonnummer: | ☐ Datenverschlüsselung ☐ Rückruf

RS 485 Konfiguration

Kanal Nummer: Kanal 01

Baud Rate: 9600 | Data Bits: 8 | Stop Bits: 1

Parität: keine | Flow Control: keine

PTZ Typ: Pelco-D | PTZ Adresse: 1

kopiere zu: Alle Kanäle | kopieren

Restore | Reboot | speichern | Exit/Zurück

Abbildung 26: Serielle Portparameter Konfiguration

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

- *RS232 Konfig* (zeigt dieselben Konfigurationsparameter wie das OSD - RS232 Menü)
- *RS485 Konfig* (zeigt dieselben Konfigurationsparameter wie das OSD - PTZ Menü)

Alarm Parameter Konfiguration

Diese Schnittstelle wird verwendet zur Anzeige und Eingabe der Konfigurationsparameter für jeden Alarm.

Netzwerk Konfiguration

Server Konfiguration | Kanal Konfiguration | COM Konfiguration | **Alarm Konfiguration** | Benut

Alarm Eingang

Alarm Eingang: Alarimeingang 01

Alarm Name: | Alarm Typ: N.O. (Schliesser)

☐ Methode: Zeitplan | PTZ Link

kopiere zu: Alle Alarimeingänge | kopieren

Alarm Ausgang

Alarm Ausgang: Alarmausgang 01 | Zeitplan

Alarm Ausgang Zeit: 5 Sekunden

kopiere zu: Alle Alarmausgänge | kopieren

Ausnahmen Konfiguration

Ausnahmen Typ: Festplatte voll

☐ Bildschirm Warnung ☐ Upload to Center (Sei) ☐ Audio Warning

☐ Trigger Alarmausgang

☐ Ausgang 1 ☐ Ausgang 2 ☐ Ausgang 3 ☐ Ausgang 4

Restore | Reboot | speichern | Exit/Zurück

Abbildung 27: Alarimeingang Konfiguration

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

- Alarm Eingang
- Alarm Ausgang
- Ausnahmen Konfiguration

Alarmeingang

Die Parameter sind dieselben wie die im OSD-ALARM Menü.

Bei Anklicken von "Methode" und "Zeitplan" erscheint das folgende Fenster:

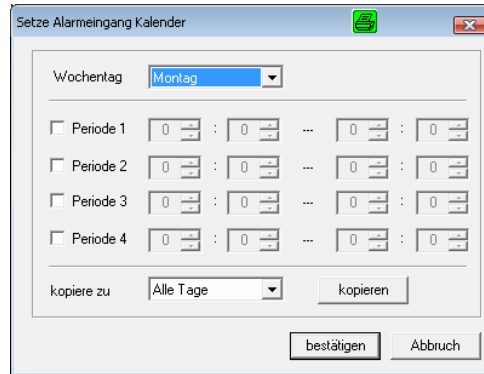


Abbildung 28: Alarmeingang Programmierung

Bei Anklicken von "PTZ Link" erscheint das folgende Fenster. Hier kann eingestellt werden, wie die Benachrichtigung im Alarmfall erfolgen soll.

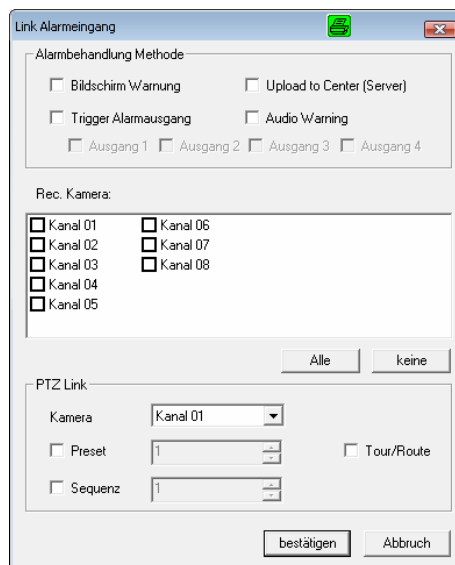


Abbildung 29: Benachrichtigungseinstellungen

Im Bereich "PTZ Link" stehen nur die Felder "Kamera" und "Preset" zur Verfügung.

- Im Feld "Kamera" können Sie die Kamera auswählen, die mit dem angewählten Alarmeingang verbunden werden soll.
- In das Feld "Preset" kann nur die Nummer der gewünschten Voreinstellungen (Preset) eingegeben werden.

Alarm Ausgang

Die Parameter sind dieselben wie die des OSD-ALARM Menüs.

Klicken Sie auf "Zeitplan" um das folgende Fenster zu öffnen:



Abbildung 30: Alarm Ausgang Programmierung

Ausnahmen Konfig

Verwenden Sie diesen Bereich um Warnungen zu konfigurieren die auf spezielle Ereignisse folgen. Eine Warnung kann für jedes der folgenden Ereignisse eingestellt werden:

- Festplatte voll
- Festplattenfehler
- Netzwerkfehler
- IP Adresskonflikt (Konflikt zwischen IP-Adressen)
- Illegaler Zugriff
- Fehlender Videostandard (PAL/NTSC) Ein-/Ausgang

Der Warnungstyp kann für jedes der obigen Ereignisse eingestellt werden. Mögliche Optionen sind:

- *Bildschirmwarnung* (nicht verfügbar)
- *Akustische Warnung*
- *Weiterleitung an Server*
- *Trigger Alarm Ausgang* (Impuls bei ausgehenden Alarm)

Akustische Warnung

Die Benachrichtigung erfolgt über ein akustisches Signal, auch dann, wenn der Summer unterdrückt wurde.

Weiterleitung an den Server

Die Benachrichtigung über den Alarm wird an einen Server (PC) übertragen, dessen IP-Adresse im Menü "**Netzwerk**" → "**IP Event Server**" eingegeben wird.

Impuls bei ausgehendem Alarm

Die Benachrichtigung erfolgt auf einem oder mehreren Ausgängen, je nach erfolgter Aktivierung wie z.B. Sirene, Blinker, etc.

Benutzerkonfiguration (Benutzer)

Diese Schnittstelle wird verwendet zur Anzeige, Hinzufügen und Abbrechen des benutzerautorisierten Zugriffs des DVR und Eingabe der entsprechenden Autorisierung.

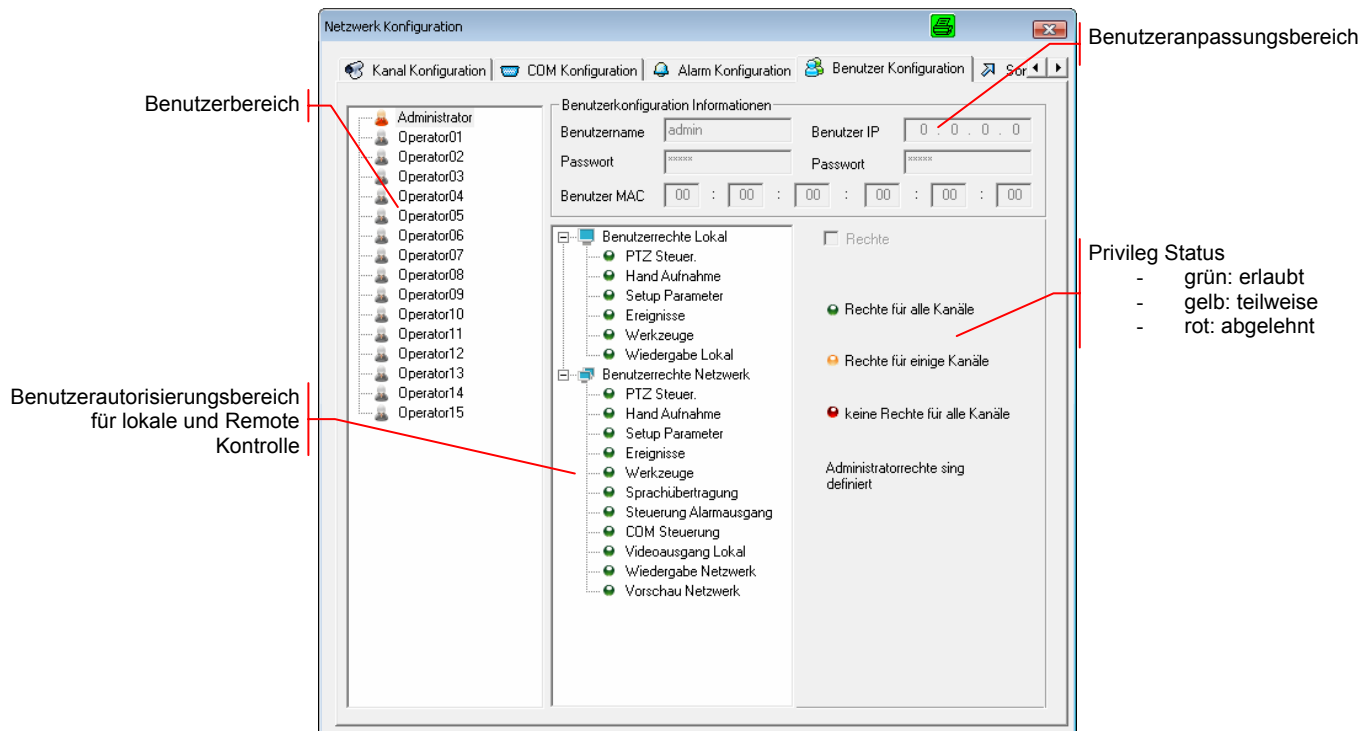


Abbildung 31: Benutzeranpassungsschnittstelle

Der Administrator (Super Benutzer) kann bis zu 15 Benutzer einrichten und Rechte für lokalen und Fern-Zugriff auf den DVR vergeben.

Neuen Benutzer hinzufügen

Markieren Sie den gewünschten Benutzer ("Normal User") und klicken Sie auf die rechte Maustaste. Es erscheint ein Drop-Down-Menü. Wählen wie in untenstehender Abbildung gezeigt den Menüpunkt "Ändern".

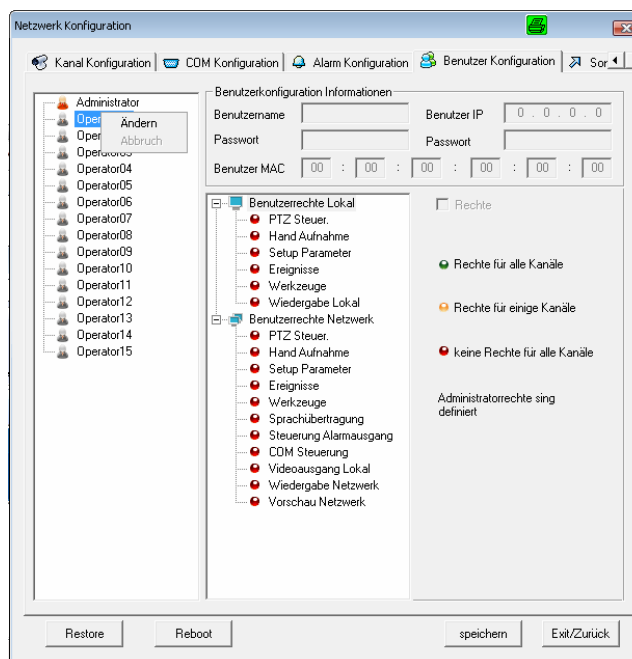


Abbildung 32: Hinzufügen eines neuen Benutzers

Der Benutzeranpassungsbereich wird an dieser Stelle geöffnet:

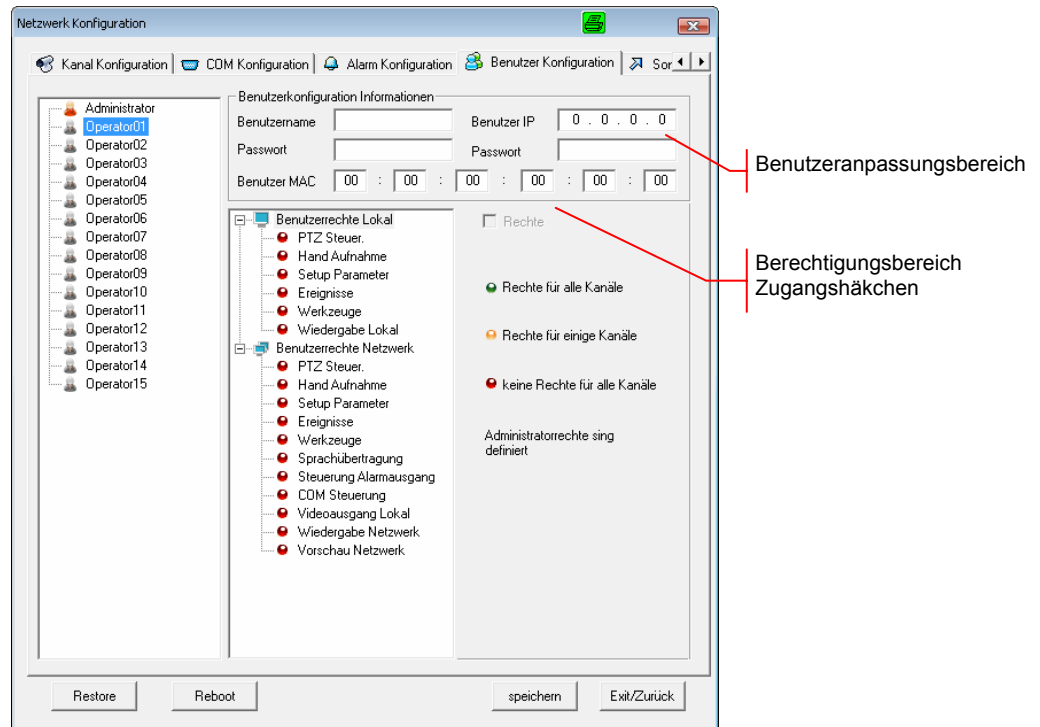


Abbildung 33: Benutzer Anpassung

Dieser Bereich wird verwendet zur Eingabe der folgenden Informationen:

- *Benutzername* → Name des neuen Benutzers
- *Remote IP* → IP Adresse des für die Verbindung verwendeten PCs
- *Benutzer Passwort* → Passwort des neuen Benutzers
- *Bestätige Psw* → Bestätigen des neuen Passworts
- *Remote MAC* → MAC Nummer (nicht änderbar) für Verbindung

Die Felder "Remote IP" und "Remote MAC" sind weitere Sicherheitseinschränkungen.

※WICHTIGER HINWEIS

- Nur numerische Passwörter wenn neue Benutzer im lokalen Modus eingerichtet werden d.h. bei Verwendung der Frontplatte des DVR). Alphanumerische Passwörter können mit der Software vergeben werden.
- Ein Zugriff auf das Gerät ist im lokalen Modus nicht möglich (d.h. bei Verwendung der Frontplatte) wenn ein alphanumerisches Passwort gewählt wurde.
- Aus Sicherheitsgründen ist das System in der Lage Groß- und Kleinbuchstaben zu unterscheiden.

Anpassung von Rechten

Wählen Sie das "Rechte" Feld um die Benutzerrechte anzupassen.

Klicken Sie auf jedes Symbol im Bereich Benutzerrechte um die Anpassung zu konfigurieren. Farbige Symbole zeigen an ob Rechte gestattet sind oder nicht.

- grün → Zugriff gestattet
- gelb → Teilweise Zugriff (Nur "Fern- Wiedergabe" und "Netzwerk Vorschau")
- rot → Zugriff verweigert

Die Symbole "Remote Wiedergabe" und "Netzwerk Vorschau" können zur Anpassung jedes Kanals verwendet werden, wie unten gezeigt.

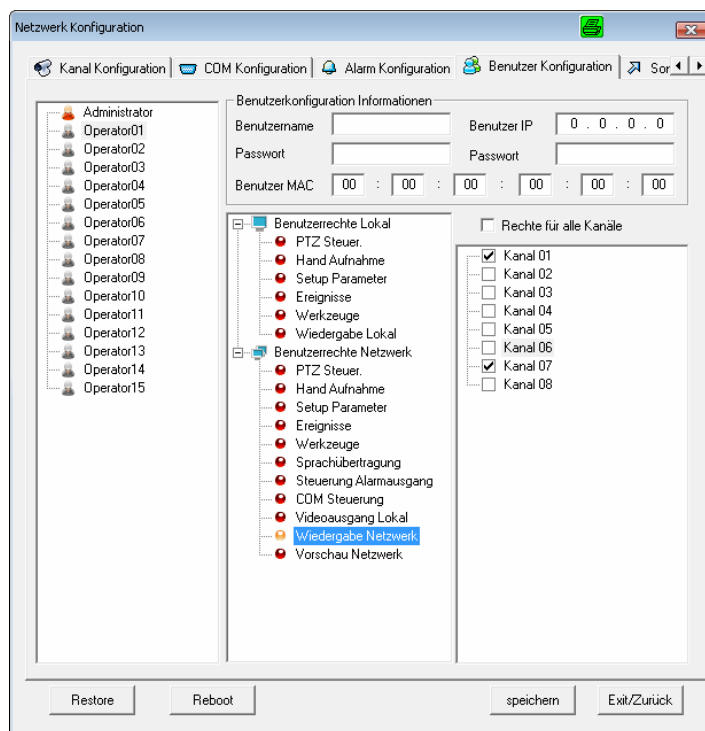


Abbildung 34: Anpassung Zugriffsrechte

Durch Aktivierung von "Rechte für alle Kanäle" können alle Kanäle gleichzeitig ausgewählt werden.

Löschen eines Benutzers

Um einen Benutzer zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie den Benutzer aus
- Rechts Klick
- Wählen Sie "Löschen" aus dem Shortcut Menü.

Sonstige

Diese Schnittstelle wird verwendet zum Upgrade oder formatieren der installierten Festplatten.

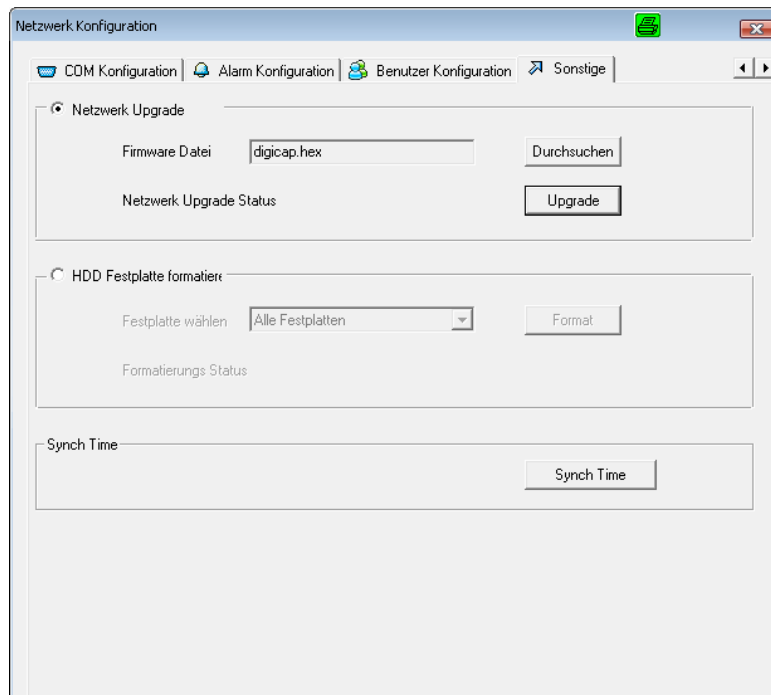


Abbildung 35: Erweitert Schnittstelle

Die folgenden Bereiche sind verfügbar:

- *Netzwerk Upgrade*
- *Formatierung Festplatte*
- *Datum/Zeit Synchronisation*

Netzwerk Upgrade

Dieser Bereich wird verwendet zum Upgrade der Firmware des Gerätes.
Die Parameter sind dieselben wie die des OSD - Erweitert - Andere Menüs.

※WICHTIGER HINWEIS

Prüfen Sie regelmäßig den technischen Bereich des URMET Domus SpA Kundenservice für Firmware Upgrades.

Festplatte Formatieren

Dieser Bereich wird verwendet zum Formatieren der Festplatten die individuell im System installiert sind.
Die Parameter sind dieselben wie die des OSD - Erweitert Festplatten Menüs.
Wählen Sie in dem Feld "Festplatte" die Platte aus und wählen Sie "Formatieren".
Der Fortschritt des Arbeitsschrittes wird in dem Feld "Formatieren Status" angezeigt.

※ WICHTIGER HINWEIS

Keine anderer Arbeitsschritt kann auf der zu formatierenden Festplatte während des Formtierungsvorgangs ausgeführt werden.

Datum/Zeit Synchronisation

In diesem Bereich ist es möglich die Gerätezeit mit der derzeitigen PC Zeit zu synchronisieren.

Log

Klicken Sie auf  um in die DVR Log Schnittstelle zu gelangen.
Das folgende Fenster erscheint.

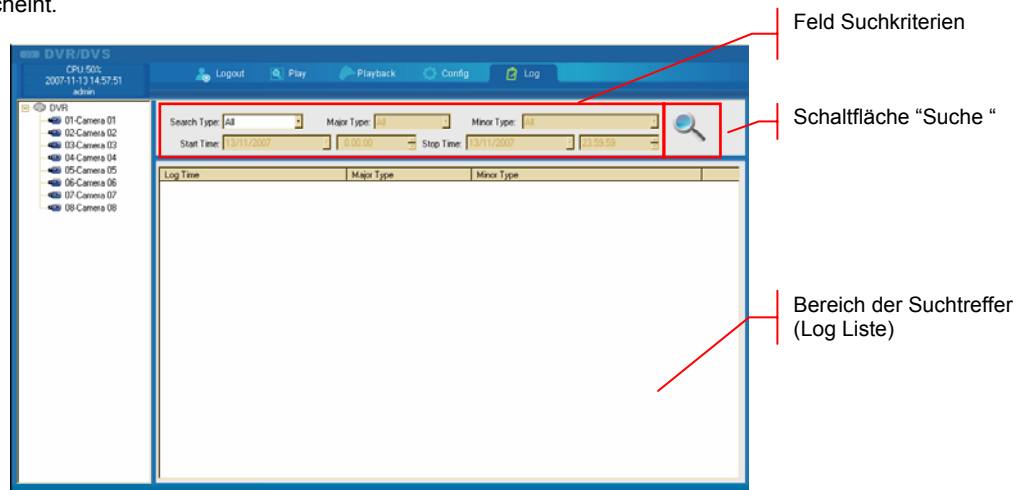


Abbildung 36: Log Schnittstelle

Diese Schnittstelle wird zur Suche und zur Anzeige der DVR Ereignisse entsprechend der folgenden Suchkriterien verwendet:

- Alle →
- Nach Typ → der erste und zweite Ereignistyp
- Nach Zeit → das Start/Ende Datum und Zeit des Ereignisses
- Nach Typ & Zeit der Ereignisse → der erste und zweite Ereignistyp und das Start/Ende Datum und Zeit des Ereignisses

Nach Auswahl und Einstellung der Such Kriterien klicken Sie auf  um die Suche zu starten.
Das folgende Fenster erscheint.

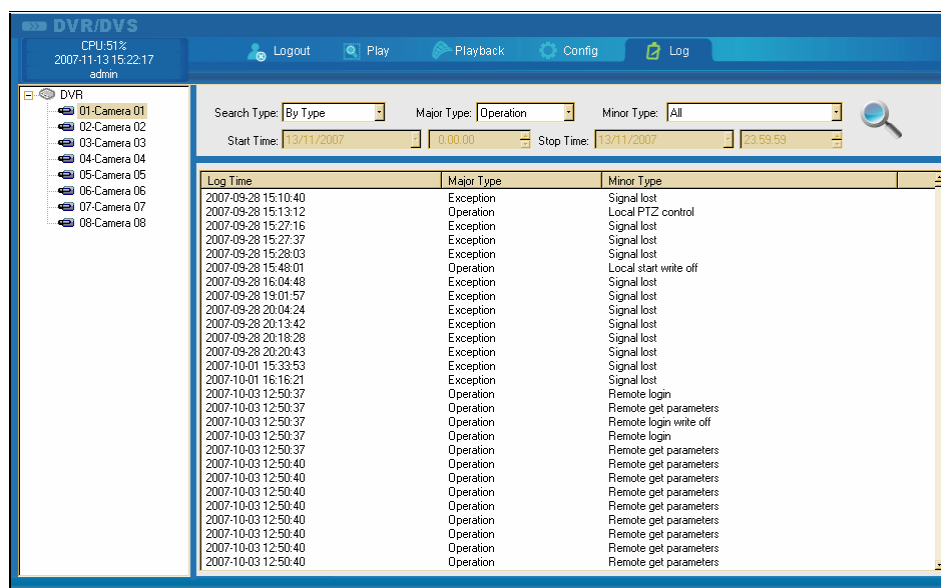


Abbildung 37: DVR Log Trefferliste

5 VERWENDUNG DER PLAYER SOFTWARE

Urmec Domus Geräte mit H.264 Video Kompression, wie:

- IP Kameras
- DVR/DVS
- DVS (Videoserver)

werden nachstehend mit 'Gerät' bezeichnet.

Es ist ratsam die *Datei Player* auf dem PC mit der *Urmec DVR DVS Client Software* zu installieren.

Dieses Programm kann zur Wiedergabe jeglicher Aufnahmen in geschütztem Format, die auf den PC heruntergeladen werden, verwendet werden.

Aufgezeichnete Dateien haben die Erweiterung ".mp4 oder .264".

HAUPTFENSTER UND BESCHREIBUNG DER SOFTWARE

Um das Programm zu starten, wählen Sie die folgenden Schritte auf dem PC:

"START" → "PROGRAMME" → "URMET DVR DVS CLIENT" → "FILE PLAYER".

Anderfalls Doppel-klick auf das Icon auf dem Desktop .

Das folgende Fenster erscheint:

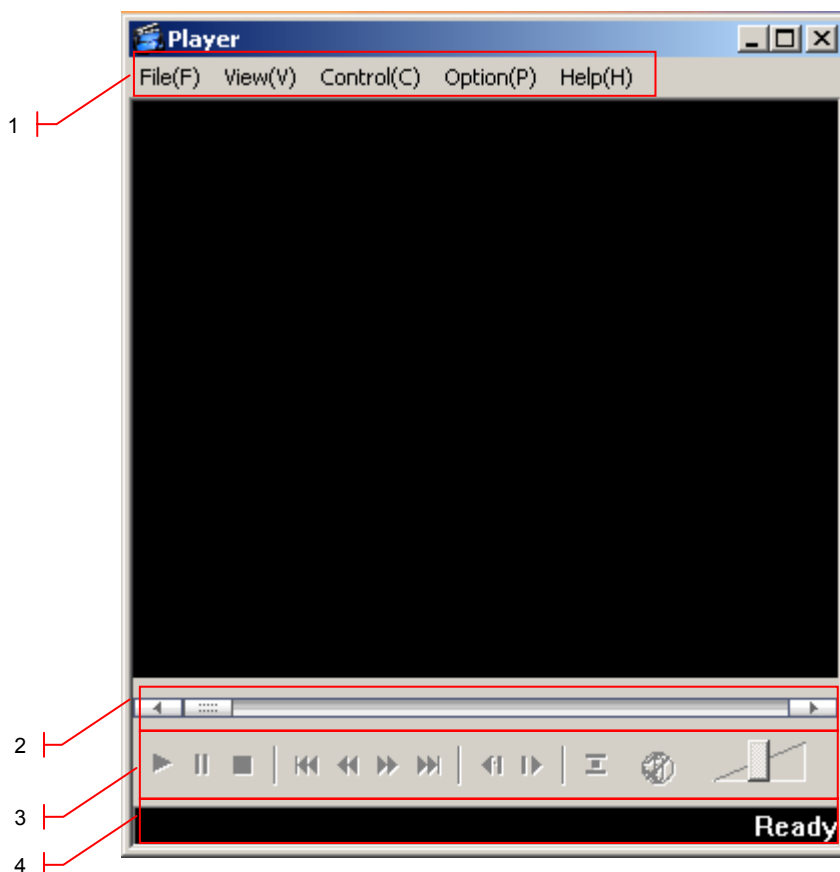


Abbildung 38: Urmec File Player Software Hauptseite

ID	BESCHREIBUNG
1	Menüleiste
2	Laufleiste
3	Steuerleisten
4	Wiedergabeschnittstelle

MENÜLEISTE

Wird verwendet um Zugriff auf erweiterte Software Funktionen zu erhalten.

SCROLL LEISTE

Diese Funktion wird verwendet zur Bedienung der Wiedergabe.

Ziehen Sie den Cursor zur Vorwärts oder Rückwärtswiedergabe. Verwenden Sie "II" zur Auswahl des Startpunktes der Aufnahme.

KONTROLLTASTEN

TASTE	BESCHREIBUNG
	Wiedergabetaste
	Pause Taste; erneutes Drücken zum Fortsetzen der Wiedergabe.
	Stop Taste. Drücken Sie ► zum Fortsetzen der Wiedergabe.
	Punktanzeige zum Start der Wiedergabe.
	Reduziert die Wiedergabegeschwindigkeit mit einer Rahmenrate geringer als 25fps.
	Dies ist die Schneller Vorlauf Taste zur Wiedergabe der Bilder mit verschiedenen Geschwindigkeiten. Mehrfach Drücken um die Geschwindigkeit zu ändern. Drücken Sie ► oder ◀◀ um die Wiedergabe zu starten.
	Punktanzeige zum Ende der Wiedergabe.
	Wiedergabe der Bilder rückwärts Rahmen bei Rahmen.
	Wiedergabe der Bilder vorwärts Rahmen bei Rahmen.
	Wird verwendet um ein .bmp Bild im selben Ordner wie die Videodatei zu speichern.
	Ermöglicht/verhindert Ton während der Wiedergabe (Video + Audio Modus). Ziehen Sie den Cursor zum anpassen der Lautstärke.

WIEDERGABE SCHNITTSTELLE

Wiedergabe Informationen werden in diesem Feld gezeigt.

STATUS	BESCHREIBUNG
Ready	Erscheint wenn die Software gestartet wird: zeigt an, das die Wiedergabe bereit ist.
Stop	Erscheint nachdem  gedrückt wurde.
speed normal	Zeigt die Aufnahmegeschwindigkeit an.
61/21064 00:00:02/00:14:02	Erscheint während die Wiedergabe Informationen zu der abgespielten Datei anzeigt: ➤ 61 Anzahl der abgespielten Rahmen ➤ 21064 Gesamtzahl der Rahmen ➤ 00:00:02 Vergangene Zeit (HH:MM:SS) ➤ 00:14:02 Gesamte Wiedergabezeit (HH:MM:SS)

ERWEITERTE SOFTWARE FUNKTIONEN

Verwenden Sie die Menüleiste um in die *Urmet File Player* Software erweiterten Funktionen zu gelangen:

File(F) View(V) Option(P) Help(H)

FILE (DATEI)

Das Menü "FILE (DATEI)" enthält die folgenden Punkte:

Open(O)... Ctrl+O
Close(C)... Ctrl+C
Cut the file...
Exit(X)

Open (Öffnen)

Wird verwendet zum Öffnen der abzuspielenden Datei.

Close (Schließen)

Stoppt und verlässt die Wiedergabe.

Cut the fil (Ausschneiden der Datei)

Wird zum Speichern eines Teils der abgespielten Datei verwendet. Legen Sie Start und Ende des Abschnitts mit den folgenden Kriterien fest:

- BY_FRAME (Bild)
- BY_TIME (Zeit)

Das folgende Fenster erscheint wenn diese Option ausgewählt wird:

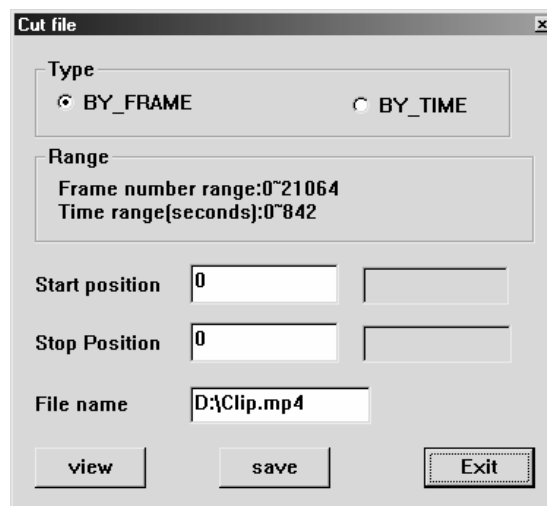


Abbildung 39: Videoteil Speichern Schnittstelle

Exit

Wird zum Verlassen des *Urmet File Player* verwendet.

VIEW

Das Menü "DATEI" enthält die folgenden Punkte:

FullScreen(S) F2
Video size(Z) ▶
Information
Watermark
Multi Display
Display Device ▶

FullScreen (Vollbild)

Wählen Sie diese Option um in den Vollbildmodus zu gelangen. Doppelklick um in den vorherigen Modus zurückzukehren

Video size (Videogröße)

Diese Option kann verwendet werden um den Zoomlevel der aktuellen Ansicht auszuwählen. Drei Optionen sind verfügbar: 50% - 100% - 200%.

Information

Wählen Sie diese Option um die Hauptinformation zur abgespielten Datei zu sehen.

Watermark (Wasserzeichen)

Die DVR DVS *Wasserzeichen* Funktion wird verwendet zum Bestätigen das die Wiedergabe tatsächlich von diesem Gerät aufgenommen wurde.

Diese Funktion wird automatisch angewendet und gestattet den Nachweis das die Datei, die die DVR Videoaufnahme enthält, nicht manipuliert wurde und fraglos die Quelle der Datei darstellt (d.h. das Gerät und der entsprechende Videoeingang) da diese Signale 'versteckt' in dem H.264 verschlüsselten Videosignal sind.

Diese Information kann jederzeit aus der Aufnahme während der Wiedergabe auf den PC entnommen werden unter Verwendung der "Datei Player" Funktion und den unten angezeigten Schritten.

Schritt 1

Öffnen Sie die betreffende Datei mit "Datei Player".

Schritt 2

Wählen Sie "*Wasserzeichen*" während der Wiedergabe. Ein Fenster ähnlich dem unten abgebildeten erscheint:

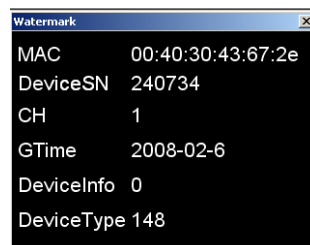


Abbildung 40: Wasserzeichen Information

Angezeigte Information:

- Die Mac Adresse des Aufnahmegerätes (welche in dem Menü "Netzwerk" überprüft werden kann)
- Die Seriennummer des Gerätes (welche durch Drücken von "F2" überprüft werden kann)
- Der Videokanal der Aufnahme
- Das Startdatum und Zeit der Aufnahme
- Informationen über das Gerät
- Der Gerätetyp

Multi Display (Mehrfachansicht)

Wählen Sie diese Option zum Aktivieren des Multi Display Modus und ableiten einer Zone von dem angezeigten Bild, die detaillierter verfolgt werden soll.

Das folgende Fenster erscheint wenn diese Option ausgewählt wird:



Abbildung 41: Multi Display Schnittstelle

Multi Display Modus kann entweder während der Wiedergabe oder Unbewegt aktiviert werden.

Prozedur zur Aktivierung des Multi Display Modus während der Wiedergabe

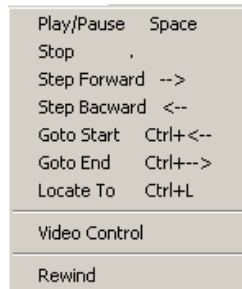
- Klicken Sie auf "Set".
- Definieren Sie den Zoom Level und die Zone die im Detail angezeigt werden soll mit der Maus (Klick und Ziehen). Die betreffende Zone wird mit einem grünen Rechteck umschlossen. Koordinaten werden automatisch aktualisiert.

Prozedur zur Aktivierung des Multi Display Modus während Unbewegt

- Definieren Sie den Zoom Level und die Zone die im Detail angezeigt werden soll mit der Maus (Klick und Ziehen). Die betreffende Zone wird mit einem grünen Rechteck umschlossen. Koordinaten werden automatisch aktualisiert.

CONTROL (STEUERUNG)

Das "DATEI" Menü enthält die folgenden Punkte:



Play/Pause (Wiedergabe/Pause)

Wiedergabe/Stoppen des ausgewählten Videos.

Stop (Stopp)

Stoppt das Video das abgespielt wird.

Step Forwards (Schritt Vorwärts)

Diese Funktion kann verwendet werden um die Bilder in unterschiedlichen Geschwindigkeiten abzuspielen. Drücken Sie wiederholt um die Geschwindigkeit zu ändern.

Step Backward (Schritt Zurück)

Reduziert die Wiedergabegeschwindigkeit bei einer Bildwiederholrate langsamer als 25fps.

Goto Start (Gehe zum Start)

Anzeige zum Anfang der Wiedergabe.

Goto End (Gehe zum Ende)

Anzeige zum Ende der Wiedergabe.

Locate To

Wählen Sie diese Option zum festlegen des Punktes von wo aus die Wiedergabe gestartet wird mit den folgenden Suchkriterien:

- BY_FRAME (Bild)
- BY_TIME

(Zeit)

Das folgende Fenster erscheint wenn diese Option ausgewählt wird:

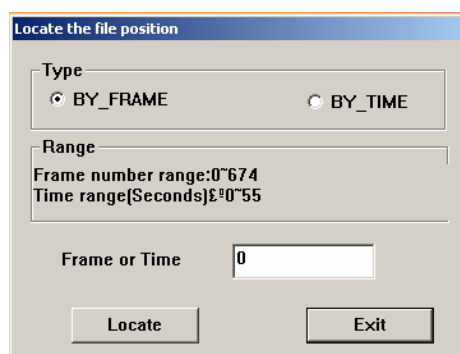


Abbildung 42: Positionierungsschnittstelle

Video Control (Video Kontrolle)

Wählen Sie diese Option damit die folgende Seite erscheint:

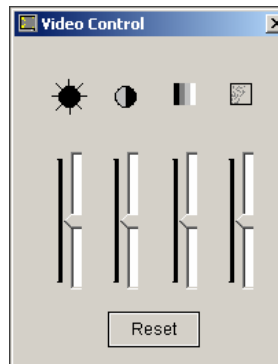


Abbildung 43: Video Kontrollschnittstelle

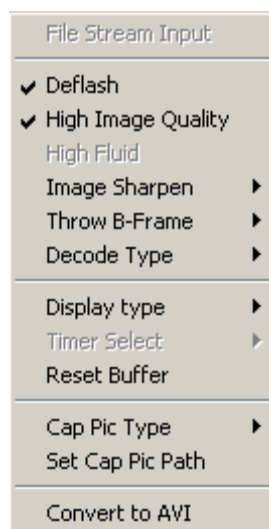
Wird verwendet zum Einstellen der Bildparameter (Helligkeit, Kontrast, Farbe, Farbton) durch ziehen des entsprechenden Cursors oder zum Wiederherstellen der Standarteinstellungen durch Drücken von Reset.

Rückspulen

Ein Häkchen erscheint "✓" wenn diese Option ausgewählt wird. Diese Funktion wird verwendet zum Aktivieren von zyklischer Wiedergabe.

OPTION

Das "DATEI" Menü enthält die folgenden Punkte:



File Stream Input (Datei Stream Eingang)

Derzeit nicht verwendet, für zukünftige Anwendungen.

Deflash

Derzeit nicht verwendet, für zukünftige Anwendungen.

High Image Quality (Hohe Bildqualität)

Ein Häkchen erscheint "✓" wenn diese Option ausgewählt wird. Diese Funktion wird zur Aktivierung der Ansicht mit hoher Auflösung verwendet.

High Fluid (Hohe Dichte)

Derzeit nicht verwendet, für zukünftige Anwendungen.

Image Sharpen (Bild schärfen)

Definiert die Schärfe der Objekte im Bild.

Throw B-Frame (Sprung B-Bild)

Wählen Sie diese Option zum Festlegen ob das Typ B Referenbild analysiert werden und dafür während der Wiedergabe entschlüsselt werden muss, oder ob es vorzuziehen ist einen oder zwei zu überspringen.

※WICHTIGER HINWEIS

Wählen Sie "Don't throw" um alle Bilder zu analysieren mit dem Vorteil einer besseren Qualität und Flüssigkeit: unter diesen Umständen erfordert diese Systemanforderung hohe Systemressourcen.

Decode Typ (Entschlüsselungstyp)

Wählen Sie dieses Menü zur Ansicht im Bild im Bild Modus.

Display Typ (Anzeigetyp)

Wählen Sie diese Option zur Auswahl ob die Wiedergabe mit derselben Qualität wie für Aufnahmen ("Normal" Option) oder in QCIF ("Viertel") angesehen wird unabhängig von der Qualität der Quelle.

Time Select (Zeitauswahl)

Derzeit nicht verwendet, für zukünftige Anwendungen.

Reset Buffer (Lösche Puffer)

Wählen Sie diese Option um den Entschlüsselungspuffer zu löschen.

Cap Pic Type (Erfassung Bild Typ)

Definiert das Speicherformat: .bmp oder .jpeg.

Set Cap Pic Path (Erfassung Bild Pfad)

Definiert den Ordner in dem das .bmp oder .jpeg Bild gespeichert soll.

Convert to AVI (Konvertiere nach AVI)

Wählen Sie diese Option um eine .mp4 oder .264 Datei in eine AVI Format Datei zu konvertieren.

※ WICHTIGER HINWEIS

AVI ist ein Standardformat zur Wiedergabe von Aufnahmen unter Verwendung von Standardprogrammen die bereits auf den meisten PCs installiert sind (z.B. Windows Media Player, Quick Time, etc.).

Sehen Sie die Aufnahmen im AVI Format um sie auf einem PC abzuspielen auf dem *File Play* nicht installiert ist.

Wählen Sie ein Verschlüsselungssystem (Codec) aus der Codec Liste der Software des verwendeten PC wenn Sie beabsichtigen Videosequenzen im AVI Format zu speichern. Verwenden Sie den allgemeinen Codec, wie "Windows Media Player" ist beispielsweise empfohlen.

Konvertieren von Filmen in das AVI Format erfordert beträchtliche PC Ressourcen und verlangsamt PC Funktionen. Einige Codec Programme erfordern mehr Ressourcen und erzeugen bessere Ergebnisse. Andere erfordern weniger Ressourcen und erzeugen Film mit geringerer Qualität. Wählen Sie den Codec, der den besten Kompromiss zwischen PC Ressourcen und erforderlicher Qualität bietet.

AVI Format belegt ebenfalls mehr Platz auf der Festplatte in Bezug auf .mp4 oder .264.Format.

HELP (HILFE)

Zeigt die Software Version an.

6 TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung	Technische Daten
	Typ 1093/652IP
Produkt Typ	Power Box für IP Easy Dome II
Kompressionsalgorithmus	H.264
Übertragung/Aufnahme Auflösungen	"4CIF", "DCIF", "2CIF", "CIF" und "QCIF"
Übertragung/Aufnahme Rahmenrate	25 fps (unter Berücksichtigung der Auflösung)
Unterstützter Speicher (SD Karte)*	max. 2 GB
Stream Typ	Video oder Audio/Video
Bit Raten Frequenz	32Kbps-2Mbps
Audio Eingänge	Ja
Audio Eingangsschnittstelle (3.5 mm Klinkenstecker, Linear elektrisches Niveau, Impedanz: 1K Ω , 2Vpp)	1 (für VoIP und Aufnahmen)
Audio Ausgangsschnittstelle (3.5 mm Klinkenstecker, Linear elektrisches Niveau, Impedanz 600 Ω)	1 (VoIP)
Audio Kompressionsrate	16 Kbps
Aufnahmemodus	Kontinuierlich - manuell - Alarm - programmiert
Suchmodus	Aufnahme Datum/Uhrzeit/Typ von (auch via Software)
Kommunikationsschnittstelle	1 RJ45 10M/100M Ethernet selbstanpassende Schnittstelle
Externe Alarm Eingänge	4
Relais lokaler Ausgang	1 potentialfreier Kontakt; NO, max. Spannung 25V, Max. Strom 0.5A
Relais Remote Ausgang	1 potentialfreier Kontakt ; NC, max. Spannung 25V, Max. Strom 0.5A
Max. A. von Unicast Netzwerk Verbindungen ** (TCP, UDP, RTP)	6
Eingangsspannung	230 Vac
Stromverbrauch	50 W
Arbeitstemperatur Bereich	-10 – 55°C
Feuchtigkeit	10% - 90% RH

※WICHTIGER HINWEIS

Technische Leistungsmerkmale können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Empfohlene Modelle: SanDisk - Kingston

** Jeder auf dem Remote PC angezeigte Videokanal korrespondiert zu einer Unicast Verbindung.

Beziehung zwischen Code und entsprechender Auflösung im PAL Format sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

CODE	AUFLÖSUNG - PAL
4CIF	704x576
DCIF	528x384
2CIF	704x288
CIF	352x288
QCIF	176x144

7 MAXIMALE AUFNAHMEZEIT MIT EINER 2GB SD KARTE

Die folgenden Auflösungsoptionen können auf dem Urmet Video Server Typ 1092/652 ausgewählt werden:

- "4CIF", "DCIF", "2CIF", "CIF" and "QCIF"

※ WICHTIGER HINWEIS

Die Zeiten in den folgenden Tabellen sind nur ein Beispiel und beziehen sich auf Aufnahmen die auf allen Kanälen, mit den Einstellungen der abgebildeten Bit Raten und Bildwiederholraten, gemacht werden.

4CIF AUFLÖSUNG (704x576)

Bitrate (in Kbps)	Empfohlene Bildrate (in fps)	SD Zeit (Stunden)	SD Zeit (Tage)
2048	25	2.17	0.09
1536	22	2.89	0.12
1280	20	3.47	0.14
1024	18	4.34	0.18
896	16	4.96	0.21
768	15	5.79	0.24
640	12	6.94	0.29
512	10	8.68	0.36
448	8	9.92	0.41
320	6	13.89	0.58
224	4	19.84	0.83
128	2	34.72	1.45
64	1	69.44	2.89

DCIF AUFLÖSUNG (528x384)

Bitrate (in Kbps)	Empfohlene Bildrate (in fps)	SD Zeit (Stunden)	SD Zeit (Tage)
1536	25	2.89	0.12
1280	22	3.47	0.14
1024	20	4.34	0.18
896	18	4.96	0.21
768	16	5.79	0.24
640	15	6.94	0.29
512	12	8.68	0.36
448	10	9.92	0.41
320	8	13.89	0.58
256	6	17.36	0.72
160	4	27.78	1.16
80	2	55.56	2.31
48	1	92.59	3.86

2CIF AUFLÖSUNG (704x288)

Bitrate (in Kbps)	Empfohlene Bildrate (in fps)	SD Zeit (Stunden)	SD Zeit (Tage)
1024	25	4.34	0.18
896	22	4.96	0.21
896	20	4.96	0.21
768	18	5.79	0.24
640	16	6.94	0.29
640	15	6.94	0.29
512	12	8.68	0.36
448	10	9.92	0.41
320	8	13.89	0.58
256	6	17.36	0.72
160	4	27.78	1.16
80	2	55.56	2.31
48	1	92.59	3.86

CIF AUFLÖSUNG (352x288)

Bitrate (in Kbps)	Empfohlene Bildrate (in fps)	SD Zeit (Stunden)	SD Zeit (Tage)
512	25	8.68	0.36
448	22	9.92	0.41
448	20	9.92	0.41
384	18	11.57	0.48
320	16	13.89	0.58
320	15	13.89	0.58
256	12	17.36	0.72
224	10	19.84	0.83
160	8	27.78	1.16
128	6	34.72	1.45
80	4	55.56	2.31
48	2	92.59	3.86
32	1	138.89	5.79

QCIF AUFLÖSUNG (176x144)

Bitrate (in Kbps)	Empfohlene Bildrate (in fps)	SD Zeit (Stunden)	SD Zeit (Tage)
192	25	23.15	0.96
160	22	27.78	1.16
160	20	27.78	1.16
128	18	34.72	1.45
128	16	34.72	1.45
128	15	34.72	1.45
96	12	46.30	1.93
80	10	55.56	2.31
64	8	69.44	2.89
48	6	92.59	3.86
32	4	138.89	5.79
32	2	138.89	5.79

DS1093-067

URMET DOMUS S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. 011.24.00.000 (RIC.AUT.)
Fax 011.24.00.300 - 323



*Prodotto in Cina su specifica URMET Domus
Made in China to URMET Domus specifications*

Area Tecnica
Servizio Clienti 011.23.39.810
<http://www.urmetdomus.com>
e-mail: info@urmetdomus.it